

Badische TURNZEITUNG

119. Jahrgang | Nr. 3
März 2015

Breisach & Co – Die TuJu-Highlights 2015



 Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Setzen Sie auf ein Naturtalent >

Entscheiden Sie sich mit unseren EnBW Ökostrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Jetzt zu 100 %
Wasserkraft
wechseln!

Gleich im EnBW Shop beraten lassen. Einfach der Wegbeschreibung über den QR-Code folgen.



EnBW Shop Stuttgart
Arnulf-Klett-Platz 3
0800 3629-000

www.enbw.com/umweltprodukte

 EnBW

*Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen. Der EnBW Ökostrom ist durch die TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert und stammt überwiegend aus regionalen Wasserkraftwerken in Baden-Württemberg. Ein Angebot der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe.

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei, ... Breisach wir kommen!



Welcher Turner kennt diese vier „F“, den Leitspruch des Turnens nicht? Auch in Breisach – zwischen Weinreben, Rhein und Münster – zieht dieser Spruch immer wieder seine Spuren. Vor allem dann, wenn in den ersten Wochen der Sommerferien das Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend beginnt. Bereits seit den 1960er-Jahren strömen Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren vom Bodensee bis zum Main jedes Jahr erneut in die Zeltstadt an der Möhlin.

Schon zum 47. Mal findet in diesem Jahr das Breisachlager statt und wird wieder einmal bestätigen, dass die BTJ trotz anfänglicher Schwierigkeiten etwas Wegweisendes entschieden hatte, als sie die Freizeit ins Leben rief. Auch zahlreiche Generationswechsel, sowohl bei den Teilnehmern als auch in Lagerleitung und Betreuerteam, hinderten das erfolgreiche Konzept von damals nicht daran, eine beständige Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Auch ausländische Gruppen finden immer wieder den Weg nach Breisach. Wie die Teilnehmer aus Österreich, die nun seit einigen Jahren als fester Bestandteil zum Lager gehören. Auch Gruppen aus Schweden, der Schweiz, Frankreich, Ägypten und Israel waren bereits unsere Gäste und haben das einzigartige „Feeling“ des Lagers kennengelernt.

Das Zusammenleben auf engstem Raum und das gemeinsame Gestalten des täglichen Zeltlagerlebens erfordern Verantwortungsbewusstsein und ein rücksichtsvolles Miteinander. Die zum Alltag völlig unterschiedliche Umgebung sowie der Verzicht auf sonst allgegenwärtige Medien wie Handy und Internet führen automatisch zu einem veränderten persönlichen Umgang und resultieren in einem gestärkten Gruppengefühl.

Das Herzblut und die teilweise fast übermenschlichen Anstrengungen, welche die BTJ, die Lagerleitung, aber vor allem die Betreuer in die Organisation vor und während des Lagers stecken, sind Garant dafür, dass das Zeltlager auch in Zukunft ein voller Erfolg sein wird und sich viele Jugendliche und Erwachsene an „eine tolle Zeit im Zelt mit Blick auf das Münster“ erinnern werden.

Die besonderen Erlebnisse im Breisachlager führen nicht nur zu vielen langjährigen Teilnehmern. Einige Teilnehmer entwickeln sich zu verlässlichen, engagierten Betreuern, sind bei weiteren Veranstaltungen wie Landesturnfesten aktiv oder lassen sich mit der Ausbildung „BTJunior“ fit machen, um dann in der Vereins- und Jugendarbeit Verantwortung zu übernehmen.

Das Jugendzeltlager in Breisach ist eines der vielen tollen Beispiele dafür, was die Badische Turnerjugend ausmacht und was unzählige Jugendliche und junge Erwachsene mit unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden in ihrer eigenen Freizeit möglich machen.

Melanie Haag,
BTJ-Vorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit

INHALT

Terminkalender | Freie Plätze in
Aus- und Fortbildungen _____ 4

Schwerpunktthema

Breisach & Co
– Das TuJu-Jahr 2015 _____ 5

BTB-Aktuell

Kurz & bündig _____ 8
Der Schnappschuss des Monats _____ 9
Kinderturn-Kongress in Karlsruhe _____ 11
Übungsleiterin Kinderturnen 2015 _____ 11

GYMWELT

Landesgymnastrada 2015 _____ 12
Vereinsangebote für Ältere _____ 14
Best-Practice _____ 15

Tuju-News

Landeskinderturnfest 2015 _____ 16

Wettkampfsport

Kunstturnen Frauen _____ 17
LBS Cup Turnen _____ 18
Prellball _____ 20
Rope Skipping _____ 21

Aus der badischen Turnfamilie

Geburtstage _____ 22

Aus den Turngauen

Breisgauer Turngau _____ 24
Elsenz-Turngau Sinsheim _____ 24
Karlsruher Turngau _____ 25
Main-Neckar-Turngau _____ 26
Markgräfler-Hochrhein-Turngau _____ 27
Turngau Heidelberg _____ 28
Turngau Mannheim _____ 29
Turngau Pforzheim-Enz _____ 30

Amtliche Mitteilungen

Mehrkämpfe _____ 31
Badischer Schwarzwald-Turngau _____ 31
Karlsruher Turngau _____ 31
Main-Neckar-Turngau _____ 31
Turngau Pforzheim-Enz _____ 31

Jobbörse _____ 31

Titelfoto: BTJ-Kamera, Breisach 2010

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Terminkalender April / Mai 2015

- 11. April BTB-Hauptausschuss in Karlsruhe
- 12. April Baden-Cup Faustball U10 in Karlsdorf
- 18. April Jahrestagung Bildung in Karlsruhe
- 18. April Jahrestagung Gesundheitssport in Karlsruhe
- 13. – 19. April Turn-Europameisterschaften in Montpellier (Frankreich)
- 18. – 19. April Deutsche Jugendmeisterschaften Prellball in Bremen
- 25. – 26. April Deutsche Teammeisterschaften Rope Skipping in Hanau
- 25. April Landesfinale Turnerjugend Bestenkämpfe in Mannheim
- 25. April Offene Süddeutsche Meisterschaften Friesenkampf in Rastatt
- 28. April Mannschaftstrainingslager TGM/TGW in Karlsruhe-Rüppurr

- 1. Mai Baden-Cup Gerätturnen in Schiltach
- 1. Mai Badische Nachwuchsmehrschaften Kunstturnen Frauen in Schiltach
- 2. Mai Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften Gerätturnen in Schiltach
- 2. Mai Jahrestagung Wandern in Waibstadt
- 3. Mai Landesbestenkämpfe Gerätturnen in Schiltach
- 3. Mai Landeswandertag in Waibstadt**
- 9. Mai Deutsche Meisterschaften Orientierungslauf Sprint in Freiberg
- 9. – 10. Mai Süddeutsche Jugendmeisterschaften Rhönradturnen
- 9. – 10. Mai Deutschland-Cup Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Dahn
- 9. – 10. Mai Bundesfinale und Deutsche Einzelmeisterschaft Rope Skipping in Bielefeld-Brackwede
- 15. – 17. Mai Deutsche Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik Einzel
- 22. Mai Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball in Dennach
- 24. – 25. Mai Pfingstturnier Ringtennis in Karlsruhe
- 28. – 29. Mai Deutsche Seniorenmeisterschaften Prellball in Burgdorf
- 30. Mai Deutsche Meisterschaften Orientierungslauf Mitteldistanz in Großalmerode




Achtung: Meldeschluss naht!

Landesgymnaestrada 2015
3. – 5. Juli in Karlsruhe
 ➔ **Meldeschluss: 20. April 2015**

Landeskinderturnfest 2015
10. – 12. Juli in Pforzheim
 ➔ **Meldeschluss: 25. April 2015**

Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen April / Mai 2015

Forum Kinderturnen 2015 – „AUF ins Kinderturnen“

März bis Mai 2015 alle Turngaue

Die BTJ-Fortbildungsreihe bietet spannende Arbeitskreise für abwechslungsreiche Turnstunden für drei- bis sechsjährige Kinder.
 11.04.2015 Nöttingen | 18.04.2015 Au am Rhein | 19.04.2015 Engen | 25.04.2015 Philippsburg
 09.05.2015 Karlsruhe-Neureut | 10.05.2015 Leimen | 17.05.2015 Erzingen/Griessen

L-155370	Prüfungslehrgang Ski und Board	06. – 12.04.2015	Prad/Sulden
L-156650	Fortbildung Mehrkampf – Leichtathletik	11. – 12.04.2015	Sportschule Schöneck
L-156302	Mini-Trainer-Fortbildung Faustball	12.04.2015	Ettlingen
L-155111	DTB-Zertifikat Betriebliche Gesundheitsförderung, GL-Seminar 1	17. – 18.04.2015	Sportschule Schöneck
L-155011	DTB Trainer GroupFitness, Basismodul 1a – GroupFitness erleben	17. – 19.04.2015	Sportschule Schöneck
L-154340	„fit und gesund“ im Turngau Heidelberg	18. – 19.04.2015	Heidelberg
L-15331x	Übungsleiter B Sport in der Prävention		
	L-153311 Grundlehrgang	20. – 24.04.2015	Sportschule Steinbach
	L-153312 Prüfungslehrgang	22. – 26.06.2015	Sportschule Steinbach
L-155201	Fortbildung Pilates: Die Franklin Methode®	22. – 23.04.2015	Sportschule Schöneck
L-155302	DTB-Kursleiter Babys in Bewegung – mit allen Sinnen, Modul 2	24. – 26.04.2015	Sportschule Steinbach
L-156670	BTB-Landeslehrgang für Spielmanns- und Fanfarenzüge	24. – 26.04.2015	FBZ Altglashütten
L-156030	Easy Step and Tone	25.04.2015	Karlsruhe
L-154320	„fit und gesund“ im Elsenz-Turngau Sinsheim	25. – 26.04.2015	Eschelbach
L-154360	„fit und gesund“ im Kraichturngau Bruchsal	25. – 26.04.2015	Karlsdorf
L-156680	Schiedsrichterlehrgang Ringtennis	25. – 26.04.2015	Mannheim
L-154211	B-Weiterbildung Entspannungstraining	04. – 06.05.2015	Sportschule Schöneck
S-158050	Ist unser Verein zukunftsfähig?	08. – 09.05.2015	Karlsruhe
L-154300	„fit und gesund“ im Karlsruher Turngau	09. – 10.05.2015	Karlsruhe
L-153060	Basisschein Trampolinturnen	14. – 17.05.2015	Karlsruhe
L-15204x	Trainer C Fitness und Gesundheit – Schwerpunkt Natursport Sommer		
	L-152041 Grundlehrgang	14. – 17.05.2015	Kirchen-Hausen
	L-152042 Aufbaulehrgang	01. – 04.10.2015	FBZ Altglashütten
	L-152043 Prüfungslehrgang	07. – 11.03.2016	Sportschule Steinbach
L-155470	BTB special Stretch update und Pilates in Motion	20. – 22.05.2015	Sportschule Steinbach
L-156021	PortDeBras® Experiences	31.05.2015	Rastatt/Bühl

Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de).



Breisach & Co ☺

- Das TuTu-Jahr 2015 -



Mit der Badischen Turnerjugend ist richtig was los!



Die BTJ – mit euch und für euch in Bewegung

Die BTJ bietet für alle jungen und jung gebliebenen Turn- und Sportbegeisterten auch im Jahr 2015 ein tolles Programm. Wissensdurstige finden bei dem derzeit in allen Turngauen laufenden Forum Kinderturnen oder bei der Projektwerkstatt Jugendturnen im Herbst spannende Fortbildungsmöglichkeiten. Die Turnerjugend Bestenkämpfe im Gerätturnen, der KiTu-Star oder das Badische Gruppentreffen TGM/TGW bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit anderen zu messen und zu zeigen, was sie im Training gelernt haben. Und bei GerätTurn-Camp und Breisachlager werden auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche in ihren Sommerferien mit der BTJ unterwegs sein. Das große Highlight für alle 6- bis 14-Jährigen wird natürlich das badische Landeskinderturnfest vom 10. bis 12. Juli 2015 in Pforzheim sein!

Die Badische Turnerjugend versteht sich als Jugendorganisation, die die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Mitglieder fördert, wobei der Schwerpunkt der Maßnahmen auf ganzheitlichen und pädagogisch orientierten Angeboten von Spiel, Sport und Bewegung liegt. Mit viel Idealismus, Engagement und neuen Ideen wird die fachliche und überfachliche Arbeit in den Bereichen Kinder- und Jugendturnen gestaltet. Insgesamt sind fast 190.000 Kinder, Jugendliche und junge Menschen in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes organisiert.

47. Internationales Jugendzeltlager der BTJ 3. – 13. August 2015, Breisach am Rhein

Unvergessliche Sommertage erleben, neue Eindrücke sammeln, aktiv sein, sich austoben, ausprobieren und kreativ ausdrücken, Gemeinschaft spüren, Freundschaften pflegen, neue Freundschaften schließen, vom Alltag abschalten, chillen und einfach genießen ...

Das Internationale Jugendzeltlager der BTJ blickt auf eine lange Tradition zurück – und hat dabei in seiner langen Geschichte nicht im Geringsten an Attraktivität verloren, weder für die Teilnehmer noch für die Betreuer. Breisach ist Kult, Breisach lebt, Breisach ist für viele unvergesslich und wird für immer unvergesslich bleiben.

Welcher Breisachteilnehmer trägt nicht voller Stolz den Zeltstapel an der Halskette, den er für eine mehrjährige Teilnahme bekommen hat? Welcher Breisachteilnehmer kann durch Erzählungen vom Zeltlager nicht andere begeistern?

Feste Größen im Lagerleben sind Workshops, Turniere, Discos, Ausflüge, Talentschuppen, Stadtrallye, Lagerjahrmarkt, Lagerfeuerromantik und die so genannten Interessengemeinschaften. Dabei hat jedes Lager seine unverwechselbare Note. Jedes Jahr denken sich Lagerleitung und Betreuer neue Überraschungen aus, darauf ist Verlass.

>>>

Das Zeltlager scheint die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch damit zu begeistern, die Benutzung von Handys und Internet mal für einige Tage auf ein Minimum zu begrenzen und dadurch Werten wie Gemeinschaftsgefühl und Zusammengehörigkeit wieder die Bedeutung zukommen zu lassen, die sie verdient haben. Somit trägt Breisach auch dazu bei, die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und sie sowohl sportlich als auch über den Sport hinaus positiv zu prägen.

Diejenigen, die im Alter von 12 bis 16 Jahren sind, können sich für das Breisachlager 2015 jederzeit über ihre Gauverantwortlichen anmelden. Wer das Alter überschritten hat, dennoch aber einmal „Breisach-Luft“ schnuppern möchte, kann dies am Besuchertag (Sonntag, 9. August 2015) tun. Wenn der „Geist von Breisach“ weiterhin so begeistert und inspiriert wie in der Vergangenheit, ist es sicherlich keine Utopie, im Jahr 2069 das hundertjährige Jubiläum zu feiern ...

M. Haag

Teilnahmeinfos Jugendzeltlager im Überblick:



- Termin: 3. – 13. August 2015
- 11 Tage abwechslungsreiches Programm
- Unterkunft in BTJ-eigenen Mehrpersonenzelten
- Sanitäre Anlagen beim Lagerplatz
- Sporthalle, Schwimmbad und Stadion nebenan
- Bei schlechtem Wetter stehen Hallen / Klassenzimmer zur Verfügung.
- Vollverpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen)
- Betreuung durch pädagogisch erfahrene Mitarbeiter der BTJ
- Teilnehmen können Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.
- Teilnehmerbeitrag: 210 Euro für Mitglieder eines Turn- und Sportvereins des Badischen Turner-Bundes, 240 Euro für Nicht-Mitglieder zzgl. „Gaunebenkosten“ z.B. für die gemeinsame Anreise aus dem Turngau
- Anmeldung: schriftlich über das Anmeldeformular an den Ansprechpartner im Turngau
- Anmeldeschluss: 19. Juni 2015 (Vergabe der Plätze nach zeitlicher Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung)

Weitere Informationen zum Jugendzeltlager und auch ein kurzer Film mit tollen Eindrücken aus dem Lagerleben sind zu finden unter

www.zeltlager-breisach.de



Finanzgruppe
Baden-Württemberg

Ein herzlicher Dank dem Sparkassenverband Baden-Württemberg für die jahrelange Unterstützung des Jugendzeltlagers in Breisach!

Damals wie heute ...

Urlaub ist cool, Breisach ist besser!



TuJu-Highlight-Kalender 2015

18. April 2015 | Karlsruhe-Rüppurr

Mannschaftstrainingslager TGM/TGW

Alle Mannschaften, die im Bereich TGM/TGW oder SGM/SGW aktiv sind oder aktiv werden wollen, können sich Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison holen. Neben Arbeitskreisen wie Turnen, Tanzen oder Singen steht erstmals auch Orientierungslauf auf dem Programm.



www.badische-turnerjugend.de > TGM/TGW & SGM/SGW

3. – 7. August 2015 | Herbolzheim

GerätTurnCamp

Bereits zum sechsten Mal bietet die Badische Turnerjugend in den Sommerferien das beliebte Trainingslager für Gerätturnerinnen und -turner von 11 bis 17 Jahren in Herbolzheim an. In einer Halle mit feststehenden Geräten wird von Grundlagentraining über das richtige Erwärmen bis hin zu speziellen Elementen alles erarbeitet, woran die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben möchten. Und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bietet Raum, um neue Freundschaften zu knüpfen.



www.badische-turnerjugend.de > Gerätturncamp

26. – 28. Juni 2015 | Dossenheim

Badische Meisterschaften TGM/TGW

Bis zu 500 Jugendliche kämpfen mit ihren Teams um den Titel „Badischer Meister“. In den Disziplinen Turnen, Tanzen, Singen, Gymnastik, Orientierungslauf, Schwimmen, Staffellauf und Medizinball-Weitwurf messen sich die Mannschaften und versuchen gleichzeitig das Ticket für die Deutschen Meisterschaften zu lösen, die im Spätjahr in Karlsruhe ausgetragen werden. Neben den Meisterschaften werden auch die Landesbestenkämpfe stattfinden.



www.badische-turnerjugend.de > TGM/TGW & SGM/SGW

3. – 13. August 2015 | Breisach

Internationales Jugendzeltlager

Einmal Breisach – immer Breisach! Zum 47. Mal findet das Zeltlager mittlerweile schon statt. Die rund 600 Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Interessengruppen sowie Turnieren, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. Neben sportlichen, kreativen und musischen Aktivitäten steht auch der Kontakt zu ausländischen Jugendgruppen im Fokus.



www.zeltlager-breisach.de

26. – 27. September 2015 | Bruchsal-Untergrombach

Vollversammlung der BTJ

Die Badische Turnerjugend beruft Ende September ihr höchstes Gremium ein. Auf der Vollversammlung legt der Vorstand Rechenschaft über den Zeitraum von Oktober 2013 bis August 2015 ab. Neben dem parlamentarischen Teil wartet auf die Delegierten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit unterschiedlichen Arbeitskreisen und einer ausgefallenen Abendgestaltung.

10. – 12. Juli 2015 | Pforzheim

Landeskinderturnfest

Drei abwechslungsreiche Tage mit Wettkämpfen und Wettbewerben, Auftritten auf der Showbühne, Fitnesstests und Abzeichen warten auf alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren!



Auch die Maskottchen Muck und Minchen werden natürlich vor Ort sein, um gemeinsam mit allen Kindern ein tolles Landeskinderturnfest zu feiern.



Achtung: am 25. April ist Meldeschluss!

www.badischer-turner-bund.de/Veranstaltungen > Landeskinderturnfest 2015

16. – 18. Oktober 2015 | Waghäusel-Wiesental

Projektwerkstatt Jugendturnen

Die „Projektwerkstatt Jugendturnen“ ist ein kompaktes Fortbildungsevent für Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Jugendgruppen. Vermittelt werden Grundlagen für spannende Übungsstunden, die traditionelle und neue Sportarten sowie die Interessen von Jugendlichen zusammenbringen. Die Teilnehmer können sich ihre individuelle Fortbildung aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik / Tanz, Trendsport und anderen Fachgebieten zusammenstellen.



www.badische-turnerjugend.de > Aus- und Fortbildungen (Ausschreibung erscheint im April.)

KURZ & BÜNDIG

Mitmachen und 200-Euro-Gutschein gewinnen!

Foto-Wettbewerb zur Landesgymnaestrada



„Deine Straße. Deine Bühne!“ – Dieses Motto wird bei der Landesgymnaestrada 2015 allerorts in Karlsruhe zu sehen, zu spüren und zu erleben sein. „Deine Straße. Deine Bühne!“ ist auch das Thema des Foto-Wettbewerbs des Badischen Turner-Bundes zum Veranstaltungshighlight.

Die besten Bilder werden nicht nur in der Badischen Turnzeitung veröffentlicht – der Siegerverein erhält auch einen Gutschein über 200 Euro für neues Turnequipment – einzulösen beim offiziellen BTB-Ausrüster BENZ Sport.

Also, worauf warten? Gruppe zusammenschließen, her mit der Kamera, raus auf die Straße und zeigen, wie ihr eure Stadt zur Bühne macht!

Die Beispiel-Bilder des Karlsruher Fotografen Bernd Hentschel zeigen, wie sich Motive aus Turnen, Tanz und Bewegung toll „auf der Straße“ inszenieren lassen. Natürlich sollen die Bilder nur Ideen für die eigene Umsetzung im Verein geben. Vom Wettbewerb sind diese Profifotos natürlich ausgeschlossen.

Zur Teilnahme am Foto-Wettbewerb einfach ein Bild zum Motto „Deine Straße. Deine Bühne!“ unter Angabe von Verein, Aufnahmeort, Ansprechpartner und Titel des Bildes per E-Mail an gymnaestrada@badischer-turner-bund.de senden.

Einsendeschluss ist der 1. Juni 2015. Weitere Hinweise (Teilnahmebedingungen) zum Wettbewerb sind zu finden unter www.gymnaestrada.de/Aktuelles/Fotowettbewerb.



Bilder: Bernd Hentschel (www.bernd-hentschel.de)

KiSS – Kindersportschulen in Baden-Württemberg

Sechs badische Vereine verlängern Prädikat „Anerkannte Kindersportschule“

Vor 25 Jahren entstand im schwäbischen Weingarten die erste Kindersportschule. Heute gibt es in ganz Deutschland annähernd 100 Kindersportschulen (KiSS), davon rund 70 in baden-württembergischen Sportvereinen.

In ihrer „KiSS“ widmen sich die Vereine einer vielseitigen motorischen Grundausbildung für Kinder von 3 bis 10 Jahren nach festgelegten Qualitätskriterien. Ein weit gefächertes Bewegungsangebot vermittelt grundlegende Erfahrungen, sportartübergreifendes Können und Spaß an der Bewegung. Damit sollen die Voraussetzungen für ein eigenes, dauerhaftes Sporttreiben geschaffen, dem Bewegungsmangel präventiv entgegengewirkt und der Einstieg in unterschiedliche Sportarten ermöglicht werden.

Die Angebotsqualität wird durch das Prädikat des Landessportverbandes Baden-Württemberg als „Anerkannte Kindersportschule“ nachgewiesen. Im Jahr 2014 haben folgende badische Kindersportschulen ihre Folgeprüfung erfolgreich bestanden.

Es sind: die KiSS SSC Karlsruhe, KiSS MTV Karlsruhe, KiSS Post Südstadt Karlsruhe, KiSS Weinheim, KiSS TSG Rohrbach und KiSS Jahn Seckenheim.

Alle Infos zu KiSS sind erhältlich unter www.kindersportschulen.de und in der KiSS-Geschäftsstelle bei Margit Gfrörer, Telefon 0711 28077-257, E-Mail info@kindersportschulen.de.

Sonja Eitel



„Kinderturnen on Tour“ startet in die Saison 2015

Das Team von „Kinderturnen on Tour“ ist seit März wieder mit der mobilen Kinderturn-Welt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unterwegs. Auch die Führungen durch die Kinderturn-Welt in der Stuttgarter Wilhelma werden nun wieder angeboten – passend zum vierten Geburtstag der Kinderturn-Welt am 15. April.

Die Bewegungsangebote der Kinderturn-Welt nehmen die Kinder dabei mit auf eine Reise durch die Kontinente: Geschickt wie Stirnlappenbasiliken klettern die Kinder über schwingende Netze, hangeln sich durchs Balkengeäst wie die Affen, hüpfen dank Trampolinen fast so hoch wie die Kängurus, springen, balancieren, rennen, krabbeln um die Wette. Übungsleiterinnen und Übungs-



In der mobilen Kinderturn-Welt erleben Kinder bis 10 Jahre mit ihrem „Reisepass“ eine Bewegungswelt aus sieben Kontinenten.

leiter, die mit ihren Kindergruppen einen „Bewegungsausflug der besonderen Art“ in die Kinderturn-Welt der Wilhelma machen möchten, können sich an die Kinderturnstiftung wenden und dann zusammen mit einem ehrenamtlichen Helfer ausgewählte Bewegungsareale der Kinderturn-Welt durchlaufen.

Die ortsunabhängige Variante der Kinderturn-Welt ist „Kinderturnen on Tour“. In der mobilen Kinderturn-Welt haben Kinder die Möglichkeit, sieben Kontinente zu erkunden und sie mit allen Sinnen zu erleben. Bei Veranstaltungen von Kindergärten, Schulen oder Städten und natürlich bei den Highlightveranstaltungen des Badischen Turner-Bundes lädt „Kinderturnen on Tour“ alle Kinder zum Mitmachen ein und spricht dabei besonders auch Kinder und Familien an, die bisher noch nicht am Kinderturnen im Verein teilnehmen. Hier macht die mobile Kinderturn-Welt demnächst unter anderem Station: Forum Kinderturnen Kraichturgau Bruchsal in Philippsburg (25. April), „Fit for Life“ Messe Freiburg (2./3. Mai), Kinder- und Jugendtag Pforzheim (31. Mai), Landesgymnaestrada in Karlsruhe (3. – 5. Juli), Landeskinderturnfest in Pforzheim (10. – 12. Juli).

Alle Infos zur Kinderturn-Welt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sind zu finden unter www.kinderturnstiftung-bw.de. ■

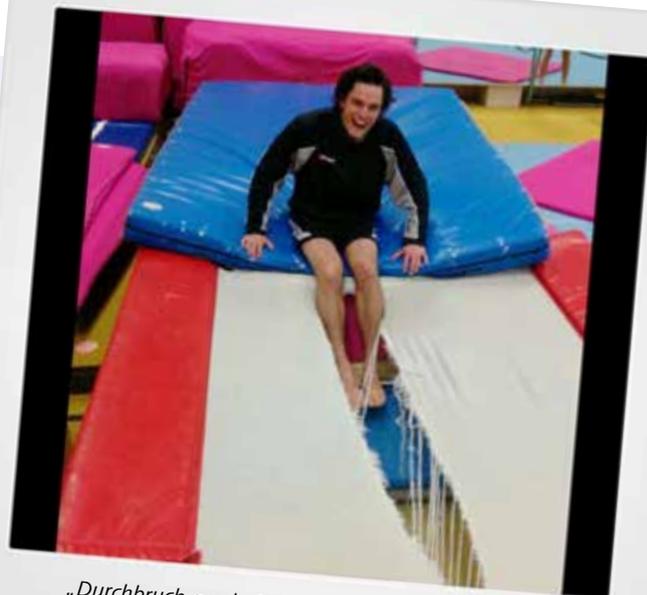
Der Schnappschuss des Monats

Vorschläge für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Wir freuen uns auf die Einsendungen von Bildern per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter turnerischer Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund.

Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!



„Durchbruch geschafft“ im Turnzentrum Heidelberg

Bild: Moritz Wellmann-Gilcher (Heidelberger TV)

Offizieller Hauptförderer
des Badischen Turner-Bundes



GEWINNSPIEL

**528 mg Calcium
124 mg Magnesium**

Hergestellt mit der Kraft der Sonne
Solar-Food
und regenerativen Energiequellen



Ensinger Sport – Die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

„Wer siegen will trinkt Ensinger!“ Das ist die Markenbotschaft und die Philosophie der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH. Im täglichen Leben, vor allem aber beim Sport, ist das Mineralwasser Ensinger Sport mit seinem hohen Calcium- und Magnesiumgehalt für die körperliche und geistige Fitness unverzichtbar. Schon zwei Liter Ensinger Sport decken den kompletten Tagesbedarf an wertvollem Calcium und zwei Drittel des Tagesbedarfs an Magnesium auf natürliche Weise und ganz ohne Kalorien. Und wer beim Sport eine fruchtige Alternative bevorzugt, greift zu Ensinger Sport Iso Grape, Iso Limette oder Iso Pink Grape, die enthaltenen Mineralstoffe, Spurenelemente und Kohlenhydrate werden dem Körper besonders schnell wieder zugeführt. Deshalb ist Ensinger Sport bei Breiten- und Spitzensportlern sehr beliebt.

Bereits seit über 20 Jahren verfolgt das schwäbische Familienunternehmen eine nachhaltige Unternehmenspolitik. Dazu gehören neben der Produktqualität auch ein großes soziales und ökologisches Engagement, ein ganzheitlicher Schutz der Mineralwasservorkommen, die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und die Umstellung auf regenerative Energien. Seit 2014 verwendet Ensinger für die Herstellung seiner Produkte ausschließlich Strom und Gas aus regenerativen Quellen. Dies wird durch das Solar®-Food-Logo testiert. Seiner sozialen Verantwortung wird Ensinger mit der Unterstützung zahlreicher Vereine vor allem in der Nachwuchsarbeit gerecht. Neben den mehr als 300 Vereinen engagiert sich das Unternehmen darüber hinaus seit vielen Jahren auch bei zahlreichen Sportveranstaltungen und versorgt deren Teilnehmer mit natürlichen Mineralstoffen aus der Calcium-Magnesium-Power-Quelle.

Ensinger ist seit 2013 offizieller Getränke-Partner des Badischen Turner-Bundes und sorgt bei vielen Veranstaltungen wie dem Landesturnfest mit seinen gesunden Fitmachern für Erfrischung.

Weitere Infos:
www.ensinger.de



In Zusammenarbeit mit



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle



**Badischer
Turner-Bund e.V.**

So viele Teilnehmer wie noch nie informierten sich über Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche

Der Kongress „Wie bringen wir Kinder und Jugendliche in Bewegung?“ am 13./14. März 2015 lockte insgesamt knapp 1.300 Teilnehmer über zwei Tage nach Karlsruhe. Übungsleiter, Erzieher und Lehrer aus ganz Baden-Württemberg nutzten ebenso wie



Entscheidungsträger aus Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, Wissenschaft und Politik die Möglichkeit, sich in mehr als 90 praktischen und theoretischen Workshops fortzubilden.

Unter dem neuen Kongresstitel „Wie bringen wir Kinder und Jugendliche in Bewegung?“ war erstmals auch die über Jahre als „Kinderturn-Kongress“ bekannte Fortbildungsveranstaltung von Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, Badischem und Schwäbischem Turnerbund eingebettet. Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg, sprach sich bei ihrer Eröffnungsrede ganz klar für Bewegung und vor allem für Kinderturnen als motorische Grundlagenausbildung aus.

Neben den verschiedenen Workshops gab es an den Kongresstagen noch reichlich zusätzliches Programm, wie die spannenden Hauptvorträge von Prof. Dr. Amara Renate Eckert, Prof. Jutta Allmendinger Ph. D. sowie Prof. Dr. Klaus Bös, der als ehemaliger Leiter des Karlsruher Sportinstituts über die körperliche Aktivität und Fitness von Kindern und Jugendlichen als unverzichtbaren Teil für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung referierte. Zudem wurde der Preis „Übungsleiter Kinderturnen 2015“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vergeben, ehe der erste Kongresstag mit einem Come-Together ausklang.

Die Organisatoren freuten sich über einen erfolgreichen Kongress mit deutlich gesteigener Teilnehmerzahl, was zum Großteil auf die stark verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung im Vorfeld zurückzuführen ist, aber auch die steigende Wahrnehmung der herausragenden Bedeutung von Bewegung im Kinder- und Jugendalter widerspiegelt.



Auch Staatssekretärin Marion von Wartenberg, Prof. Dr. Klaus Bös, Harald Röcker, Geschäftsführer der AOK Mittlerer Oberrhein und Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Dr. Martin Lenz hatten sichtlich Spaß bei der „bewegten Pause“.



Blick in den Arbeitskreis „Kleine Spiele – Spielesammlung“

Die „Übungsleiterin Kinderturnen 2015“ kommt aus Karlsdorf

Manuela Weschenfelder ist die „Übungsleiterin Kinderturnen 2015“! Die Übungsleiterin vom TSV Karlsdorf wurde am 13. März 2015 in Karlsruhe für ihre ausgezeichnete Arbeit mit dem Stiftungspreis der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg geehrt.



Manuela Weschenfelder (TSV Karlsdorf), Gewinnerin des Stiftungspreises „Übungsleiter Kinderturnen 2015“

Manuela Weschenfelder nahm den Pokal und einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro aus den Händen von Martin Hettich (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und Stiftungsratsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg), Thomas Stampfer (BTB-Vizepräsident Lehrwesen und Bildung) und Wolfgang Fleiner (STB-Vizepräsident Geschäftsführung und Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg) entgegen. Sie hatte bei der öffentlichen Abstimmung unter den zehn Nominierten im Februar 2015 die meisten Stimmen erhalten. Julia Fischer vom Turnerbund 1889 Rohrbach und Birgit Breschendorf vom TB Gaggenau gewannen den Kleinen Preis, der mit je 500 Euro dotiert ist.



„Danke für Ihren großen und beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz in den Turn- und Sportvereinen! Entscheidend für eine gesunde Entwicklung der Kinder sind die Kompetenzen der Übungsleiter, deren soziale und fachliche Fähigkeiten. Sie sorgen für eine abwechslungsreiche Übungsstunde, erfolgreiche Lernfortschritte und bilden sich dafür auf Veranstaltungen wie dieser regelmäßig fort“, würdigte Hettich in seiner Laudatio alle Nominierten.

Mit der Auszeichnung „Übungsleiter des Jahres“ ehrt die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg gemeinsam mit ihren Trägern, der Sparda-Bank Baden-Württemberg sowie dem Badischen und dem Schwäbischen Turnerbund, das oft jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement im Kinderturnen.

Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ vorgestellt

Ab dem Kindergartenjahr 2015/16 können Kinderturnangebote, die ein Verein regelmäßig und zuverlässig in einer Kita anbietet, ein Jahr lang von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bezuschusst werden.

Martin Hettich, Stiftungsratsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, stellte das neu aufgelegte Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ im Rahmen seiner Rede zum Übungsleiterpreis 2015 vor. Grundlegende Bedingung für die Bezuschussung ist, dass ein Tandem aus einem qualifizierten Übungsleiter des Vereins und einer pädagogischen Fachkraft der Kindertageseinrichtung die Kinderturnangebote gemeinsam durchführen.

Genauere Infos zum Förderprogramm gibt es bei BTB, STB oder der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

M. Fath

Landesgymnaestrada 2015 – am 20. April ist Meldeschluss!

Die Landesgymnaestrada, das baden-württembergische Festival für Turnen, Gymnastik und Tanz, wird die Karlsruher Innenstadt vom 3. bis 5. Juli 2015 mit vier großen Bühnen zu einem großen Fest der Bewegung und der Begegnung verwandeln. Rund 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden das Programm aktiv mitgestalten. Seid auch mit eurem Verein dabei! Eine Anmeldung ist noch bis zum 20. April möglich.



Im Mittelpunkt der Landesgymnaestrada stehen gut 400 Showauftritte, gemeinsames Erleben und Feiern. Im Schlossgarten laden der Gymnaestrada-Markt zum Bummeln und unzählige Mitmachangebote zum Ausprobieren ein. Als Highlights locken unter anderem eine große Gymnaestrada-Gala, das „Best of...!“ und die Gala der Älteren und Senioren. Als Gemeinschaftsunterkünfte stehen für die Gymnaestrada-Teilnehmer sieben gut erreichbare Schulen zur Verfügung.

In der Teilnahmegebühr von 14 Euro (Gymnaestrada-Ticket) sind nicht nur Showauftritte, Mitmachangebote und Rahmenveranstaltungen sowie ein Ticket für den Nahverkehr und erhebliche Rabatte auf die kartenpflichtigen Veranstaltungen inklusive. Das Gymnaestrada-Ticket bietet auch vergünstigte Eintrittspreise zu Sehenswürdigkeiten wie Museen, Zoo oder Stadtführungen.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Turn- und Sportvereine, genauso wie interessierte Gruppen anderer Institutionen wie Schulen,

Hochschulen und sonstige Sportvereinigungen. Auch internationale Gäste sind willkommen. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Alle Informationen und Ausschreibung:

Badischer Turner-Bund e.V.

Landesgymnaestrada-Büro

Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe

Telefon 0721 1815-88

E-Mail: gymnaestrada@badischer-turner-bund.de

www.gymnaestrada.de



Programm im Überblick

Landesgymnaestrada
in Karlsruhe
3. – 5. Juli 2015

Freitag, 3. Juli 2015

- 09.00 – 12.30 **Schulaktionstag**
Schlossgarten
- 14.00 – 18.00 **Pre-Opening / Bühnenprogramm**
Rothaus-Bühne Friedrichsplatz
- ab 20.00 **Musikalische Einstimmung**
EnBW-Bühne Schlossgarten
- 21.15 **„Geburtstagskerzen für Karlsruhe“**
Schlossgarten
- ab 21.30 **Eröffnungsfeier, anschließend Party**
EnBW-Bühne Schlossgarten

Samstag, 4. Juli 2015

- 10.00 – 18.00 **Showbühnen**
EnBW-Bühne Schlossgarten
Sparda-Bühne Schlossgarten
AOK-Bühne Schlossplatz
Rothaus-Bühne Friedrichsplatz
- 10.00 – 18.00 **GYMWELT-Area (Mitmachangebote),
Gymnaestrada-Markt & Wohlfühl-Lounge**
Schlossgarten
- 10.00 **Rendezvous der Besten***
Halle Friedrich-List-Schule
- 17.00 **Gymnaestrada-Gala I***, Brahmssaal
- 20.00 **Gymnaestrada-Gala II***, Brahmssaal
- 20.00 – 22.00 **SFZ BigBand Waibstadt**
Rothaus-Bühne Friedrichsplatz
- ab 20.00 **Party mit der Band SWEAT**
EnBW-Bühne Schlossgarten
- 22.00 **Ökumenischer Gottesdienst**, Stephanskirche

Sonntag, 5. Juli 2015

- 10.00 – 17.00 **Showbühnen**
EnBW-Bühne Schlossgarten
Sparda-Bühne Schlossgarten
AOK-Bühne Schlossplatz
Rothaus-Bühne Friedrichsplatz
- 10.00 – 17.00 **GYMWELT-Area (Mitmachangebote),
Gymnaestrada-Markt & Wohlfühl-Lounge**
Schlossgarten
- 10.00 Uhr **„Best of...!“***, Brahmssaal
- 15.00 Uhr **Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“***
Brahmssaal

* Kartenpflichtige Veranstaltungen
(deutlich ermäßigte Eintrittspreise mit Gymnaestrada-Ticket!)

Hauptförderer:



Medienpartner:



Partner:



Das Showhighlight der Landesgymnaestrada!

Mit der Gymnaestrada-Gala ins „Rock-Café“

Ausgewählte Showgruppen und Bühnenkünstler versprechen bei der Gymnaestrada-Gala 2015 eine rockige Mischung aus turnerischer Ästhetik, Perfektion und Bewegungsfreude. Die Zuschauer werden sich in einem „Rock-Café“ wiederfinden, das – ganz nach Turnermanier – garantiert unverwechselbar, überraschend und unglaublich sportlich daherkommt. Da wird die Straßenlaterne zur Pole-Stange und die Theke zum Seitpferd, oder ist es anders herum?



Für die Speisekarte des „Rock-Cafés“ hat Regisseur Dirk Walterspacher einen bunten Cocktail aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz zusammengestellt. In der rund 90-minütigen Gymnaestrada-Gala werden unter anderem zu sehen sein: Luftakrobatik von Thomas Seitel, Rope Skipping aus Stuttgart,

„Silas Hittler und Oma“ am Barren, das Showteam Matrix, Akrobatik und Tanz mit der Gruppe „Let's Fetz“, Rhythmische Sportgymnastik mit Angelina Fokina, Thomas Seitel und Christian Rehfeld am Seitpferd und die Showgruppe Exotica. Und – wie es sich für ein Rock-Café gehört – wird mit der TSG Niefern natürlich auch gesungen.

Die Gymnaestrada-Gala findet am Samstag, 4. Juli 2015 einmal um 17.00 Uhr und einmal um 20.00 Uhr statt. Eine Eintrittskarte kostet für Gymnaestrada-Teilnehmer 17 Euro für Erwachsene, Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen 11 Euro. Der Normalpreis beträgt 29 bzw. 19 Euro. Gymnaestrada-Teilnehmer können sich ihr Ticket direkt mit der Anmeldung zur Landesgymnaestrada sichern und werden so bei der Ticketvergabe bevorzugt.

Die Choreografie-Werkstatt ruft!

Expertentraining für Showgruppen



Showgruppen, die sich Expertentipps für den Feinschliff ihrer Choreografie einholen möchten, haben bei der Landesgymnaestrada 2015 die Gelegenheit dazu. In der Choreografie-Werkstatt am Samstag, 4. Juli 2015 können die Gruppen in jeweils 60-minütigen Praxisworkshops gemeinsam mit einem Choreografie-Experten an ihrer Gestaltung arbeiten. Die Teilnahmegebühr pro Gruppe beträgt 29 Euro,

die Buchung erfolgt mit der Meldung zur Landesgymnaestrada bzw. separat unter www.btb-tip.de.

Toll Tanzen und mit der TurnGala auf Tour gehen!

„Verdecktes“ Casting an den Showbühnen

Auch bei der kommenden TurnGala 2015/16 wird ein offizielles BTB/STB-Performance-Team die gut zweiwöchige Gala-Tournee von Ende Dezember 2015 bis Mitte Januar 2016 begleiten. Um neue Bühnentaleute zu finden, die richtig gut und ausdrucksstark tanzen können, wird sich ein Castingteam an den Showbühnen der Landesgymnaestrada 2015 platzieren und gezielt geeignete Tänzerinnen und Tänzer für das Performance-Team ansprechen.

Mitsingen, abtanzen, einfach feiern!

Party-Garantie mit „SWEAT“

Für die große Gymnaestrada-Party am Samstagabend im Karlsruher Schlossgarten konnte über den BTB-Partner Radio Regenbogen die Band „SWEAT – The Black Music Project“ engagiert werden.

Die bekannte Coverband aus Mannheim spielt 70er, 80er und 90er sowie das Beste von heute und verspricht nicht nur tolle Musik sondern auch eine authentische Bühnenshow. Mit Hits von Marvin Gaye, Tom Jones, Gloria Gaynor, Prince bis John Legend, Kings of Leon oder Rihanna wird SWEAT am Samstag, 4. Juli 2015 ab 20.00 Uhr auf der EnBW-Bühne im Schlossgarten ordentlich einheizen.



Bild: SWEAT

Hinkommen, mitmachen, Spaß haben!

GYMWELT-Area im Schlossgarten

Wie bei allen turnerischen Großveranstaltungen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes wird es auch bei der Landesgymnaestrada in Karlsruhe unzählige Mitmachangebote für alle Teilnehmer und Besucher geben. Die weitläufigen Grünflächen im Karlsruher Schlossgarten bieten für die GYMWELT-Area einen tollen Rahmen und viel Platz, um nach Herzenslust aktiv zu werden, neue Bewegungsformen und alte Klassiker auszuprobieren und den Spaß an der Bewegung auszuleben.

Diese Mitmachangebote werden unter anderem dabei sein:

- Airtrack und Air Rolls – Airtrack Europe
- Pedalos, Laufräder & Co – Holz Hoerz
- Slacklining
- Pipe-Juggs
- Trampoline / 4er-Trampolin – Eurotramp
- Mitmachangebot der AOK
- Mitmachangebot der EnBW
- Hüpfburg – Radio Regenbogen
- Karlsruhe sucht das Turnspielass – BTB-Turnspiele
- Kinderturn-Mobil – Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
- Speed Stacking
- Holf – Badischer Handball-Verband
- Aerotrimm – Stadt Karlsruhe
- Human Table Soccer



Wir sind dabei!

Die Landesgymnaestrada-„Frühbücher“ 2015

Seit dem Jahresbeginn ist das Online-Meldeportal für die Landesgymnaestrada 2015 geöffnet. Die Sportvereinigung Germania Schlaitdorf e.V., die Turn- und Sportgemeinde 1846 Neustadt e.V. sowie das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn waren mit ihrer Teilnehmermeldung die schnellsten.

Vereinsangebote für Ältere – Bewegung und Geselligkeit mit Gleichgesinnten

Seniorinnen und Senioren sind in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes die am stärksten wachsende Gruppe. 2014 waren fast 94.000 Mitglieder – und damit mehr als ein Fünftel aller BTB-Mitglieder – über 60 Jahre alt.

Der demografische Wandel mit immer mehr älteren Menschen trägt natürlich zu dieser Entwicklung bei, vor allem aber die attraktiven Vereinsangebote, sowohl fachlich bei Sport und Bewegung mit qualifizierten, engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, als auch im Hinblick auf Geselligkeit und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Ein Beispiel für die lange Erfolgsgeschichte von Seniorengruppen in badischen Vereinen ist die „Männer-Senioren-Sportgruppe“ des TSV Wiesental. Seit 44 Jahren treffen sich die Senioren „Ü 60“ einmal wöchentlich, um ... ja, warum eigentlich? Paul Otto Seemann vom TSV Wiesental, Übungsleiter für Freizeitsport, Sport für Ältere und Demenzkranke hat bei seinen Teilnehmern nachgefragt:



Peter Dinter, 93 Jahre
(ältester Aktiver der Ü 60-Gruppe beim TSV Wiesental)

Was veranlasst dich, mit 93 Jahren noch Sport zu betreiben?

„Ein Leben lang treibe ich Sport in verschiedenen Disziplinen. Warum sollte ich so einfach mit Sport aufhören? Solange es mir meine Gesundheit zulässt, werde ich an den Übungsstunden teilnehmen und mich fit halten. Im Stand, durchgedrückte Beine, mit den flachen Händen auf den Boden. Das soll mir mal ein Jüngerer noch nach machen.“

Fühlst du dich im Kreis der Sportkameraden unterschiedlichsten Alters wohl?

„Ich kenne viele Sportkameraden schon sehr lange. Natürlich ist ein Altersunterschied von nahezu 30 Jahren im Leistungsvermögen sichtbar. Bei der Gymnastik halte ich noch gut mit. Das Faustballspiel bereitet mir zunehmend Schwierigkeiten. Reaktion und Sehkraft lassen nach. Aber alle haben Verständnis, wenn es nicht so gut klappt.“

Wie wichtig ist dir das gemütliche Beisammensein nach der Übungsstunde?

„Für mich ist es sehr wichtig, mit Gleichgesinnten nach der Sportstunde beisammen zu sein. Gerade im Alter werden soziale Begegnungen weniger. Ich genieße es sehr, mit den Sportkameraden zu reden.“



Walter Rolli, 87 Jahre

Was veranlasst dich, mit 87 Jahren noch Sport zu betreiben?

„Vor 22 Jahren habe ich mich der TSV-Sportgruppe angeschlossen. Von Anfang an haben mir die Übungsstunden mit Freunden viel Freude bereitet. Ich weiß, dass Sport gesund ist und freue mich auf jeden Donnerstagnachmittag. Mir geht es mit 87 Jahren noch relativ gut und die regelmäßige Bewegung hält mich gesund. Besonderen Antrieb habe ich auch von meinen sportlichen Enkeln als Motivation.“

Wann hast du mit Sport angefangen?

„Als Jugendlicher war ich nach den Kriegswirren beruflich eingespannt. Sport war kaum von großem Interesse. Erst im Rentenalter hatte ich genug Zeit und Lust, mich aktiv der Sportgruppe Ü 60 anzuschließen.“

Ist das Sportprogramm für dich altersgemäß?

„Keine Probleme habe ich mit der ersten Stunde Gymnastik. Ich mache im Rahmen meiner Möglichkeiten gut mit. Muskulatur, Sehnen und Bänder werden durch Übungen vorbereitet, um die Mobilität anschließend im Faustballspiel in Turnierform zu erhalten. Spaß und Freude stehen im Vordergrund.“

Rudolf Zimmermann, 84 Jahre

Was veranlasst dich, mit 84 Jahren noch Sport zu betreiben?

„Um meine derzeitige Fitness zu erhalten, ist regelmäßiger Sport für mich unbedingt notwendig. In der Senioren-Sportgruppe finde ich das entsprechende Bewegungsangebot, um die im Alter immer mehr auftretenden Zipperlein zu reduzieren. Manchmal fällt es mir sehr schwer, bei Schmerzen in den Gelenken, mich zur Sportstunde zu überwinden.“

Wann hast du mit Sport angefangen? Welche Sportarten sind es gewesen?

„Seit 1946, also nach dem Krieg habe ich mit Sport angefangen. Zuerst Handball im Großfeld auf dem alten TSV-Sportplatz, Leichtathletik, Turnen zusammen mit der Heger-Riege und letztendlich Faustball, da war ich lange aktiv, auch noch mit 77 Jahren im Senioren-Team M 60.“

Wie wichtig ist dir das gemütliche Beisammensein nach der Übungsstunde?

„Für mich ist das Beisammensein in der Sportgruppe sehr wichtig. Soziale Kontakte muntern mich auf. Viele Sportkameraden kenne ich bereits seit 60 Jahren. Ich fühle mich in diesem Kreis sehr wohl. Ebenso wichtig wie die sportlichen Übungen ist das Zusammensitzen, die Geselligkeit und das Diskutieren. Das gehört einfach nach einem sportlichen Nachmittag dazu. Politische Themen werden möglichst ausgeschlossen, denn zum Haare raufen sind Solche kaum noch vorhanden.“

Ist das Sportprogramm für dich altersgemäß?

„Unbedingt, durch die Erfahrung einer langjährigen aktiven Sportlerlaufbahn ist das Angebot für Ältere optimal. Ein dickes Lob und Dankeschön an die Übungsleiter!“

BTB-Zertifikat „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“

Der Badische Turner-Bund zeichnet Vereine mit einer nachweislich vorbildlichen Seniorenarbeit mit dem Gütesiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ aus und bestätigt damit die besondere Qualität der Vereinsarbeit für ältere Mitglieder. Zu den Qualitätskriterien zählen neben entsprechend ausgebildeten Übungsleitern und qualifizierten Bewegungsangeboten für Menschen ab 60 Jahre unter anderem gesellige Angebote und Ausflüge sowie eine seniorengerechte Infrastruktur.

Weitere Informationen unter www.badischer-turner-bund.de/Service > Qualitätssiegel.



Neue Ausbildung in 2015!

Übungsleiter C – Fitness und Gesundheit Senioren

Mit dem Ausbildungsprofil zum „Übungsleiter C – Fitness und Gesundheit Senioren“ reagiert der Badische Turner-Bund in Zusammenarbeit mit dem Badischen Sportbund Freiburg gezielt auf die steigende Nachfrage nach qualifizierten Bewegungsangeboten speziell für Ältere und Senioren im Verein. Geschult werden altersgerechte, gesundheitsorientierte Belastungsformen in Theorie und Praxis, die auf Gruppen unterschiedlichster Leistungsfähigkeit anzuwenden sind und die den Teilnehmern Spaß an Spiel und Bewegung vermitteln. Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Teilnehmer, die bereits eine Übungsleiterlizenz besitzen, können direkt in den Aufbaulehrgang einsteigen.

Detaillierte Informationen zur Ausbildung sind zu finden im BTB-Jahresprogramm oder online unter www.badischer-turner-bund.de/bildung.



► Übungsleiter-Assistent Profil „Bewegt ins Alter“

Die Ausbildung ist für alle Vereinsmitarbeiter interessant, die noch keine Qualifikation besitzen, aber z.B. als Helfer in den Übungsbetrieb integriert sind oder künftig eine Aufgabe übernehmen wollen.

L-152091/2 | Ausbildung an zwei Wochenenden

Teil 1: 11. – 12.07.2015, Teil 2: 10. – 11.10.2015
in Mannheim-Seckenheim
oder

L-152093 | Wochenlehrgang

29.06. – 03.07.2015 in der Sportschule Steinbach

► Übungsleiter C – Fitness und Gesundheit Senioren

Das neue Ausbildungsprofil geht insbesondere auf Menschen ein, die sich altersbedingt nur noch eingeschränkt bewegen können. Die Theorie vermittelt spezifische Belastbarkeit und sportbiologische Zusammenhänge sowie Methodik und Sportpädagogik. Die Praxisteile sind vielfältig und auf Gruppen unterschiedlichster Leistungsfähigkeit anzuwenden. Spaß und Spiel stehen klar im Vordergrund.

L-152094 | ÜL C – Fitness und Gesundheit Senioren

Aufbaulehrgang: 16. – 20.11.2015, Prüfungslehrgang:
01. – 05.02.2016 an der Sportschule Steinbach

Best-Practice-Beispiel GYMWELT im Verein

GYMWELT-Nights der Kehler Turnerschaft zum Vereinsjubiläum

Sie kamen super gut an, die beiden Jubiläumsevents KT-Spezial GYMWELT Fitness-Night und Chill-out-Night, die am 27./28. Februar 2015 in Kehl stattfanden. „Tolle Idee, wann macht ihr das wieder?“ und ähnliche Fragen bekam Katja Spitznagel, Abteilungsleiterin Gesundheit & Fitness der Kehler Turnerschaft immer wieder von glücklichen Teilnehmern gestellt, sodass die Veranstaltung vielleicht schon zu Beginn der Herbst-Wintersaison wiederholt werden soll.

Als der KT-Vorstand angeregt hatte, im 170. Jubiläumsjahr des größten Kehler Vereins besondere Veranstaltungen in den einzelnen Abteilungen zu starten, nahm man dies zum Anlass, den „Tag der offenen Tür im Fitnessbereich“ aufzufrischen. Geboten wurden bei den GYMWELT-Nights von insgesamt zehn Trainerinnen und Trainern jeweils 170 Minuten Fitness oder bewegte Entspannung und somit ein Einblick in die große Vielfalt der wöchentlich 50 stattfindenden GYMWELT-Angebote im Verein. Einige der zahlreichen Teilnehmer waren bei beiden Nights dabei, zum Großteil hatten sie sich aber ganz gezielt einen Abend ausgesucht.

Am ersten Abend starteten, nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch die Fitness-Chefin, die erwartungsvollen Besucher mit einem schwungvollen „Aerobic warm-up“ in den Fitnessmarathon. Insgesamt gab es sechs Sportangebote im jeweils halbstündigen Wechsel. Bei „Box-Aerobic“ kamen die ersten Teilnehmer dann auch schon außer Atem, konnten aber bei „Dance“ locker die Hüfte schwingen oder sich eine kleine Pause an der Wasser- und Sektkabarett gönnen. Bei der „Step-Kombination“ tobte die Halle, selbst Step-Anfänger ließen sich von der tollen Stimmung mitreißen. Beim anschließenden „Bauch-Beine-Po“ wurde

es etwas ruhiger, hier war Körperformen mit dem Eigengewicht angesagt. Alle Kräfte wurden dann nochmals für „LaGym“ aktiviert, das den gelungenen Abschluss des Abends bildete. Viele Teilnehmer blieben auch nach der Veranstaltung noch gerne in der toll geschmückten und gut ausgeleuchteten Kuppeldachhalle und feierten die erste Kehler Fitness-Night.

„Chill out“ war dann das Konzept für den Samstagabend. Hierbei wurden vor allem „Body & Mind-Kurse“ vorgestellt. Die Halle war in Kerzenlicht getaucht, stimmungsvoll mit Yogafotos und Buddha-Figuren dekoriert und die Aromen der Yogatees brachten die zahlreichen Besucher in eine relaxte Stimmung. Mit den „Yoga Beats“ wurde aufgewärmt, mobilisiert und stabilisiert, um dann zu den beschwingten Klängen zweier afrikanischer Live-Musiker „Afro light“ zu tanzen. Das sportliche „Fitness-Yoga“ brachte mit einem anspruchsvollen Yoga-Flow die Teilnehmer zum Schwitzen und das anschließende „Pilates“ kräftigte vor allem die Körpermitte. Mit „Spiralbewegung“ wurden die Gelenke und Muskeln dann wieder physiologisch bewegt und gedehnt, sodass sich bei den abschließenden Figuren aus dem „Qi Gong“ und einer kurzen Körperreise alle wieder entspannen und neue Kräfte sammeln konnten.

Katja Spitznagel



TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

Landeskinderturnfest 2015: Meldeschluss am 25. April

Die Badische Turnerjugend möchte alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter an den Meldeschluss für das Landeskinderturnfest 2015 erinnern!



Der Meldeschluss am 25. April 2015 über das Online-Meldetool GymNet ist unbedingt einzuhalten. Aus organisatorischen Gründen können Nach- und Ummeldungen nach Meldeschluss nicht mehr berücksichtigt werden! Bei schriftlicher Meldung ist der Meldeschluss bereits einen Monat vorher am 25. März.

Am Landeskinderturnfest in Pforzheim vom 10. bis 12. Juli 2015 teilnehmen können alle Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2001 aus Vereinen des Badischen Turner-Bundes, andere Vereine des DTB sowie Gäste aus dem In- und Ausland. Alle Details zu Teilnahme, Programm und Anmeldung sind der Ausschreibung zu entnehmen und online abrufbar.

Nachwuchs-Reporter gesucht!

Wer wurde KiTu-Star? Was war das tollste Erlebnis beim Landeskinderturnfest? Welcher Verein hat die meisten Treppchenplatzierungen abgesahnt? Was passierte Lustiges beim Übernachten in der Schule? Wie erleben Muck & Minchen ihre Auftritte? Welcher Verein hat bei der BTJ-Kinderparty am längsten getanzt? ... zur Berichterstattung über diese und andere Themen rund um das Landeskinderturnfest wird 2015 erstmals ein Nachwuchs-Reporter-Team ins Leben gerufen.

Mädchen und Jungen zwischen 14 und 18 Jahren, die gerne Schreiben und neugierig sind, wie es eigentlich so ist, als Journalist unterwegs zu sein, können sich bis Ende Mai unter btj@badischerturner-bund.de als „Landeskinderturnfest-Reporter“ anmelden.

Beginnen wird der Einsatz der Nachwuchsreporter beim Landeskinderturnfest wie bei den Profis. In einer Redaktionssitzung werden die Aufgaben und Themen gesammelt und verteilt. Wünsche und Vorkenntnisse werden dabei natürlich berücksichtigt. Anschließend heißt es dann – ausgestattet mit offiziellen Presseausweisen: „Ausschwärmen“ und Geschichten, Eindrücke, Ergebnisse sammeln, was das Zeug hält. Die entstandenen Berichte und Bilder werden anschließend auf der Homepage und in der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

Natürlich gibt es fachliche Anleitung und Unterstützung vom BTJ-Presseteam – und Zeit, um beim Landeskinderturnfest mitzufeiern, bleibt natürlich auch.

Mitmachen und Austoben in der Fun-Factory

Zwischen den Wettkämpfen und Wettbewerben bietet die große Fun-Factory beim Landeskinderturnfest 2015 eine attraktive Erlebnis- und Mitmachwelt.

Die Mitmachangebote stehen ganz im Zeichen des Spaßes an der Bewegung. Als Attraktionen sind schon fest eingeplant: AirTrack Europe mit AirTracks und AirRoll, eine 4er-Trampolinanlage von Eurotramp, die mobile Kinderturnwelt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sowie das Jugendrotkreuz des DRK Pforzheim. Auch die Partner des BTB und die Hauptförderer des Landeskinderturnfestes werden Teilnehmern und Besuchern mit attraktiven Mitmachangeboten ein abwechslungsreiches Wochenende bescheren.



Die Unterkünfte stehen fest

Die Turngaujugend Pforzheim-Enz hat inzwischen ihre „Schul-Päckle“ für das Landeskinderturnfest 2015 geschnürt und an die betreuenden Vereine aus Pforzheim und der näheren Umgebung übergeben. Um das Turnfestzentrum im Buckenbergstadion herum werden die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Konrad-Adenauer-Schule, der Johanna-Wittum-Schule, der Ludwig-Erhard-Schule sowie der Haidachschule untergebracht sein. Weiter im Stadtzentrum werden das Hilda-Gymnasium, das Theodor-Heuss und das Hebel-Gymnasium als Gemeinschaftsquartiere genutzt. Um von den Unterkünften zu Festgelände und Wettkampfstätten zu gelangen, wird die Stadt in Absprache mit der BTJ Busse einsetzen. Die „Turnfestlinie“ kann mit der Festkarte kostenlos genutzt werden.

Die BTJ gratuliert ihren frisch gebackenen Bundeskampfrichtern TGM/TGW!

Am 7./8. März 2015 haben Christine Ott, Katja Schmeißer und Christoph Brandt die Prüfung zum Bundeskampfrichter TGM/TGW bestanden. Die BTJ freut sich sehr, drei neu-motivierte



Kampfrichter in ihren Reihen zu haben. Außerdem verlängerten Ursula Hildbrand, Maria De Falco, Susanne Kasten, Simone Reischmann, Barbara Gruber und Anja Werstein durch die Fortbildung ihre bereits erworbene Bundeskampfrichterlizenz.

Kunstturnen Frauen

Badens Nachwuchsturnerinnen bei RTB-Pokal und Pre-Olympic-Youth-Cup in Köln

Bereits sehr früh im Jahr 2015 fanden Ende Februar der RTB-Pokal und der internationale Pre-Olympic-Youth-Cup (POYC) in Köln statt. Aus Baden waren Turnerinnen aus den Stützpunkten Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg und Herbolzheim am Start. Für die Turnerinnen der Altersklassen 12 bis 15 Jahre ging es in erster Linie um die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften Ende März in Heidelberg.

In der Altersklasse (AK) 12, die erstmals Kürübungen zeigen musste, starteten Lilien Sager (TV Herbolzheim) und Lara Vetter (SV Ottoschwanden). Lilien turnte einen tollen Wettkampf und wurde mit dem zweiten Platz belohnt. Lara konnte verletzungsbedingt nur am Barren starten, erzielte hier aber die beste Barrenwertung der ganzen Altersklasse.

In der AK 13 kämpften Hala Sidaoui (TG Mannheim) und Viktoria Enns (KTG Heidelberg) um die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Beide turnten noch nicht ganz fehlerfrei, schafften die Qualifikationsnorm aber deutlich und haben nun noch Zeit, ihre Übungen bis zu den Deutschen Jugendmeisterschaften zu verbessern.

Hala belegte am Ende Platz sechs, Viktoria landete direkt dahinter auf Rang sieben. Die ersten beiden Plätze gingen an Turnerinnen aus Moskau. Beachtlich waren die Leistungen am Boden von Hala und Viktoria, die direkt hinter einer russischen Turnerin die Plätze zwei (Viktoria) und drei (Hala) erturnten.

Bei den Turnerinnen der AK 9 bis 11 in den Pflichtübungen konnte man ganz deutlich sehen, dass der Wettkampftermin für viele zu früh kam. Viele Turnerinnen hatten so früh im Jahr mit den Anforderungen ihrer neuen Altersklasse zu kämpfen.

In der AK 9 gingen acht badische Turnerinnen an die Geräte. Die meisten

Punkte erturnte sich Bea Fichtner (TG Mannheim), die an allen Geräten fehlerfreie Übungen zeigen konnte und somit verdient ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Ebenfalls einen Treppchenplatz sicherte sich Mara Himmelsbach (TV Lahr). Die weiteren badischen Turnerinnen erzielten: 11. Maya Zyworonek (KTG

Heidelberg), 13. Lilith Schmitt (TG Mannheim), 16. Giulia Saier (TG Mannheim), 17. Anna-Lena König (TV Bodersweier), 18. Yara Berlinger (KR Karlsruhe), 20. Emma Wecke (KR Karlsruhe).

In der Mannschaftswertung der AK 9 konnte sich die Mannschaft der TG Mannheim mit den Turnerinnen Bea Fichtner, Lilith Schmitt, Giulia Saier durchsetzen und durfte den Siegerpokal in Empfang nehmen. Platz fünf im selben Wettkampf ging an die Mannschaft der KR Karlsruhe mit Emma Wecke, Yara Berlinger und der Heidelberger Gastturnerin Maya Zyworonek.

Der erste Platz in der AK 10 ging mit Lilit Gartmann ebenfalls an eine Turnerin der TG Mannheim. Auch weitere vordere Platzierungen gingen nach Baden, alle Ergebnisse: 4. Lana Schissel (TG Mannheim), 5. Alisha Igüs (KR Karlsruhe), 6. Nele Kehret (TV Kork), 8. Marielle Billel (KR Karlsruhe), 9. Alexandra Tcherniakhovski (KR Karlsruhe), 11. Anastassia Cybin (TV Lahr), 14. Luisa Huber (TV Lahr). In der Mannschaftswertung der AK 10 gab es einen badischen Doppelsieg. Die TG Mannheim belegte Platz eins, die KR Karlsruhe landete direkt dahinter auf dem zweiten Platz.

In der AK 11 konnte sich Marie Rosewich (TV Lahr) mit tollen Leistungen auf den dritten Platz turnen. Besonders hervorzuheben ist Maries Balkenübung, die mit freiem Rad sogar Bonuspunkte in der Schwierigkeit erzielte. Knapp am Treppchen vorbei erreichte Hannah Dietz (TG Mannheim) den vierten Platz. Die weiteren badischen Turnerinnen belegten: 9. Noemi Grießer (KR Karlsruhe), 10. Noemi Hein (KR Karlsruhe), 13. Naomi Schachner (KTG Heidelberg), 15. Zoe Meißner (TG Mannheim).

Christine Keller



Bilder: Teilnehmende Vereine

LBS Cup Turnen

ANZEIGE

Der LBS Cup: jung, sportlich, innovativ!

Die Jugend- und Breitensportförderung der LBS Baden-Württemberg



Bausparen, Baufinanzieren und Serviceleistungen rund um die Immobilie sind die bekannten Kompetenzen der LBS Baden-Württemberg. Im LBS Cup zeigt die LBS ihre sportliche Seite und fördert seit 1981 den Jugend- und Breitensport in Baden-Württemberg.

Auch 2015 hat der LBS Cup wieder spannende Turnierserien zu bieten. In Zusammenarbeit mit den Sportverbänden Baden-Württembergs gibt es Wettkämpfe in den Sportarten Beachvolleyball, Laufen, Mountainbike, Radrennsport, Tennis, Triathlon und natürlich Turnen. Durch die Vielseitigkeit der Sportarten im LBS Cup hat dabei jede Sportart ihre eigenen Highlights. Dabei ist es der LBS sehr wichtig die Verbundenheit mit Baden-Württemberg und den Sportvereinen vor Ort zu pflegen.

Mehr unter: www.LBS.de/cup-bw

LBS Cup Turnen 2015 in Baden

Spannende Wettkämpfe sind auch 2015 im LBS Cup Turnen garantiert. Alle Wettkämpfe der Bezirksliga und Bezirksklasse Frauen und die Bezirksklasse Männer des Badischen Turner-Bundes werden unter dem Dach des LBS Cup Turnen durchgeführt.

Insgesamt 60 Turnteams aus ganz Baden gehen beim LBS Cup Turnen 2015 in den Vorrunden zwischen dem 9. Mai und dem 14. Juni 2015 an die Geräte. 32 Mannschaften sind in den vier Staffeln der Bezirksklasse Frauen dabei, je sechs Teams in den Bezirksklassen Männer Nord und Süd sowie je acht Mannschaften in der Bezirksliga Frauen Nord und Süd. Geturnt werden die Kürübungen der „Kür Modifiziert (KM)“ des Deutschen Turner-Bundes.

Beim letzten Wettkampf der Vorrunde, den Landesqualifikationen, geht es nicht nur um Sieg, Platzierungen und Klassenerhalt in den einzelnen Staffeln, sondern auch um die Startplätze für das Landes-

finale LBS Cup Turnen mit den besten Teams aus ganz Baden. Die besten drei Mannschaften der Bezirksliga und die besten zwei Mannschaften in der Bezirksklasse qualifizieren sich zum Landesfinale, das in diesem Jahr am 18./19. Juli in Waghäusel-Wiesental stattfinden wird. Die jeweiligen Siegerinnen und Sieger wiederum dürfen am Baden-Württemberg Finale im Dezember teilnehmen.

Die Mannschaftskonstellationen in den einzelnen Staffeln versprechen auch für das Jahr 2015 spannende Entscheidungen mit starken Leistungen und Wettkämpfen auf Augenhöhe. Eine tolle Atmosphäre mit lautstarker Anfeuerung durch Mannschaftskameraden und mitgeiste Fans ist ohnehin sicher!

Allen Mannschaften viel Erfolg und herzlichen Dank schon jetzt an die Ligaverantwortlichen und alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Christine Hornung





Diese Teams gehen beim LBS Cup Turnen 2015 an den Start:

Bezirksliga Frauen

Bezirksliga Nord

- Heidelberger TV
- TV Neckarau
- TV Mauer
- SG Nußloch
- TV Muggensturm
- TV Bischweier
- TV Dielheim
- TV Brötzingen

Bezirksliga Süd

- TuS Bräunlingen
- TV Güttingen
- TV Tumringen
- TV Steinen
- WG Forchheim/Wyhl
- TV Gengenbach
- AG Unteres Hanauerland
- ETSV Jahn Offenburg

Bezirksklasse Frauen

Bezirksklasse Staffel I

- Heidelberger TV
- TV Horrenberg/Balzfeld
- TV Mannheim-Waldhof
- TSG Seckenheim
- TSV Pfaffengrund
- DJK Hockenheim
- TSG Weinheim
- TG Heddesheim

Bezirksklasse Staffel II

- TV Bretten
- TV Malsch
- TG Eggenstein
- TG Neureut
- TV Gondelsheim
- TV Oberhausen
- TG Pforzheim-Enz
- TSV Wiesental

Bezirksklasse Staffel III

- TV Schonach
- TV Haslach
- TV Baden-Oos
- TB Gaggenau
- TV Gengenbach
- TV Bühl
- TV Kork
- TSG Waltershofen

Bezirksklasse Staffel IV

- FT Freiburg
- TB Löffingen
- SV Istein
- TV Rheinfelden
- Stadt TV Singen
- TuS Böhlingen
- TuS Bräunlingen
- TV Donaueschingen

Bezirksklasse Männer

Bezirksklasse Staffel Nord

- FC Viktoria Hettingen
- TV Ersingen
- TG Kraichgau
- TV Bühl
- TV Gengenbach I
- TV Gengenbach II

Bezirksklasse Staffel Süd

- TV Lahr
- SV Istein
- TV Erzingen
- WKG Sexau/Kollnau
- TV Sexau
- TG Gutach/Wolfach

Termine LBS Cup Turnen 2015:

Vorrunden

Die Wettkämpfe der Vorrunden finden in der Zeit vom 9. Mai bis zum 14. Juni 2015 statt. Die genauen Termine und Orte können auf der BTB-Homepage abgerufen werden.

Landesqualifikationen

- | | | |
|------------|---------------------------|-----------------|
| 27.06.2015 | Bezirksliga Nord | Muggensturm |
| 28.06.2015 | Bezirksliga Süd | Wyhl |
| 20.06.2015 | Bezirksklasse Staffel I | Mannheim |
| 21.06.2015 | Bezirksklasse Staffel II | Gondelsheim |
| 20.06.2015 | Bezirksklasse Staffel III | Bühl |
| 20.06.2015 | Bezirksklasse Staffel IV | Lörrach-Stetten |

Landes-Finale Baden

18./19.07.2015 in Waghäusel-Wiesental

Baden-Württemberg-Finale

05./06.12.2015 beim STB

Infos, Termine und Ergebnisse LBS Cup Turnen

Alle Informationen rund um den LBS Cup Turnen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/ Sportarten > Ressort Gerätturnen. ■

ANZEIGE

LBS *lbs cup*

Wir fördern den Jugend- und Breitensport.

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Prellball

Letzter Spieltag der Prellball-Bundesliga Süd

Alle Badischen Mannschaften qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft

Am letzten Spieltag der Prellball-Bundesliga Süd am 21. Februar 2015 in Ludwigshafen lösten alle badischen Bundesligisten die Fahrkarten zu den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft, die Ende März in Burgdorf bei Hannover stattfinden wird. Dort können sich die Teams dann mit den Bestplatzierten der zwei anderen Bundesligen West und Nord messen.

Bei den Männern galt es für den TV Huchenfeld, den dritten Platz zu verteidigen. Gleich im ersten Spiel, gegen den TSV Ludwigshafen, wurde ein großer Schritt zur Qualifikation gemacht. Gegen die bis zu diesem Spieltag ungeschlagenen Ludwigshafener konnte nach einem guten Start ein geringer Vorsprung bis zum Ende des Spiels gehalten werden. Mit dem zweitplatzierten TV Zeilhard lieferte man sich ebenfalls ein spannendes und fast bis zum Schluss ergebnisoffenes Spiel, bei welchem sich die Huchenfelder jedoch aufgrund kleiner Fehler zum Schluss knapp geschlagen geben mussten. Die folgenden Spiele gewann der TVH klar und konnte sich somit neben Ludwigshafen, Zeilhard und dem TSV Babenhausen als Dritter die Qualifikation sichern.

Für die Damen vom TV Edingen und vom TV Freiburg-St.Georgen war die Qualifikation vor dem letzten Spieltag fast nur noch



Die Meisterinnen der Prellball-Bundesliga Süd der Frauen 2015 vom TV 1890 Edingen mit ihrem Betreuer

Formsache. Beide Mannschaften lagen mit 22:2 Punkten sechs Zähler vor dem Dritten TSV Babenhausen und acht vor dem SV Weiler. Nachdem Edingen und Freiburg ihre Spiele an diesem Tag alle gewinnen konnten, war ein Entscheidungsspiel um den ersten Platz notwendig. Hier setzten sich in einem starken Spiel die Edinger Damen klar gegen Freiburg durch. *Diethelm Weiss*

ANZEIGE

pedalo®
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

GEHIRN TRIFFT KÖRPER!

Bei der „Gehirn trifft Körper“ Spielserie gilt es, möglichst schnell und präzise die Aufgaben zu verarbeiten. Verbunden mit sehr viel Spaß wird dabei die Handlungsschnelligkeit, die Wahrnehmung sowie die Merk- und Gedächtnisfähigkeit trainiert. Alle sechs Einzelspiele lassen sich mit Zusatzaufgaben, Bewegungen und Laufspielen kombinieren und sind somit im Schwierigkeitsgrad variierbar.

„Gehirn trifft Körper“ sind **priffige Spiele** zur Verbesserung der Wahrnehmung, Konzentration und Handlungsschnelligkeit!

Zahlenspaß

Denkspaß

Merkspaß

Farbspaß

Richtungspaß

Sitzspaß

Werde Fan von pedalo® auf:

und

pedalo®... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH Tel. +49 (0)73 81 / 93 57-0 Fax +49 (0)73 81 / 93 57-40 info@pedalo.de

Rope Skipping

Wieder Rope Skipping-Meisterschaften in Baden

Nach zweijähriger Pause gab es unter dem neuen Landesfachausschuss Rope Skipping wieder Landesmeisterschaften im Badischen. Ganz im Süden bei der TSA Müllheim trafen sich am 22. Februar 2015 die Leistungsspringer der badischen Vereine. Neben der Jagd nach den Meistertiteln im E1 (30 Sekunden Speed, drei Minuten Speed, Triple Under und Freestyle) ging es auch um die Qualifikation für das Bundesfinale im E2 (30 Sekunden Double Under anstelle der Triples) und natürlich um die Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften.



Leonie Hilbert,
Badische Meisterin AK II

Den Titel der Badischen Meisterin in der Altersklasse (AK) II (15 – 17 Jahre) holte sich mit 1.699 Punkten Leonie Hilbert von der TSG Seckenheim vor Selina Machnitzky (1.595 Punkte) vom gastgebenden Verein. In der AK I (18+) waren vier Springerinnen der TSG Seckenheim unter sich. Die beste Tagesform zeigte Marlene Decker, die DM-Vierte des letzten Jahres. Mit 1.923 Punkten wurde sie Badische Meisterin. Zweite wurde mit 1.864 Punkten die bereits international erfahrene Sabrina Wagner vor „Altmeisterin“ Conny Wörz, die sich trotz großer beruflicher Belastung noch einmal für die

DM qualifizieren konnte. Auch Catharina Rothhaas ersprang sich mit 1.608 Punkten in ihrem Abijahr genau acht Punkte mehr, als sie für die Qualifikation zur DM brauchte. Als vierte der Badischen Meisterschaften musste sie nämlich 1.600 Punkte springen, da sich nur die ersten drei der Landesmeisterschaften automatisch für die DM qualifizieren.

Als einziger männlicher E1-Springer der TSG Seckenheim wurde Lars Laakmann Badischer Meister in der AK II. Mit 1.546 Punkten fehlten ihm jedoch 54 Punkte für eine direkte DM-Qualifikation. Ihm bleibt allerdings noch die Chance, sich bei den Meisterschaften eines anderen Landesturnverbandes zu qualifizieren. Der Silbermedaillengewinner Nico Citeroni vom TuS Auggen erzielte 1.201 Punkte und zeigte, dass sich weitere badische Springer auf den Weg in die Leistungsspitze machen. Dies unterstrich auch Louis Müller, ein zweiter Springer aus Auggen, der in der AK III im E2 an den Start ging.

In der AK II (15 – 17 Jahre) errang die Landesfinalsiegerin Lea Trummer aus Seckenheim mit 2.111 Punkten den Tagessieg im E2. Ebenso für das Bundesfinale qualifiziert sind Isabel Musielski (1.718) und Fabienne Art (1.685) vom gleichen Verein. Dass der Nachwuchs der TSG hervorragend aufgestellt ist, zeigten die Leistungen der vier AK III Springerinnen (12 – 14 Jahre). Selina Bitz (1.880), Tabea Waßerfall (1.853), Milena Müller (1.731) und Alina Strietter (1.711) qualifizierten sich für das Bundesfinale und freuen sich nun auf die Badischen Teammeisterschaften Ende März, wo sie sich gemeinsam für die Team-DM qualifizieren

wollen. Das gleiche Ziel verfolgt Lars Laakmann mit seinen vier Mädels (Jessica Heck, Leonie Hilbert, Fabienne Art, Lea Trummer) in der Altersklasse II des Open-Wettbewerbes.

Bereits in der Pfalz qualifiziert hat sich in der AK I das Damenteam der TSG Seckenheim mit Marlene Decker, Conny Wörz, Sabrina Wagner, Julia Hanß und Catharina Rothhaas. Christina Bieg und Annika Katzenmeier waren in der Pfalz ebenfalls in diesem Team am Start, müssen aber gestrichen werden, da bei den Deutschen Teammeisterschaften im April in Hanau jeweils nur fünf Springer pro Team gemeldet werden dürfen. Beide sind aber bei diesem Wettkampf als Kampfrichter für den BTB im Einsatz.

Der Badische Turner-Bund freut sich über die große Zahl für die Bundesebene qualifizierter Springer. Wir wünschen euch viel Erfolg und „keep the ropes turning“!
Barbara Wörz

ANZEIGE

RICOH

Werner Tantzky GmbH

Intelligente Dokumenten Lösungen






Wir schaffen Lösungen.
Intelligent und effizient.

Wir realisieren intelligente und maßgeschneiderte IT-Lösungen für Ihre digitale Bürokommunikation, unternehmensweites Druck- und Dokumentenmanagement, professionelle Service- und Supportdienstleistungen, Produktionslösungen, branchenspezifische Unternehmensberatung sowie Druckkosten- und Prozessanalysen.



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.tantzky.de

Gellertstraße 12 | 76185 Karlsruhe | Telefon 0721 9 85 89 - 0 | E-Mail info@tantzky.de

Herzlichen Glückwunsch! allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **April 2015** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen. Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 2. April Ralf Kiefer (40), BTJ-Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit
- 21. April Gerfried Dörr (77), Ehrenmitglied
- 22. April Herbert Schade (94), Ehrenmitglied
- 23. April Kurt Klumpp (66), Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit
- 24. April Karin Wahrer (70), Ressortleiterin Ältere / Senioren

Wir wünschen gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Karin Wahrer wird 70

Wenn es den Beweis für einen Unterschied zwischen dem biologischen und kalendrischen Alter eines Menschen bedarf, dann ist Karin Wahrer ein herausragendes positives Beispiel. Die unermüdliche Aktivistin und „Vorzeigefrau“ für den gesundheitlichen Nutzen von „Turnen und Sport für Ältere“ darf am 24. April ihren 70. Geburtstag feiern. Wer Karin Wahrer kennt, mutmaßt zunächst einen Schreib- oder Rechenfehler. Niemand sieht der „flotten

Seniorin“ ihr Alter an. Schließlich steht Karin Wahrer fast tagtäglich noch in der Turnhalle und zeigt geistige Frische und körperliche Fitness.

Die BTB-Ressortleiterin für Ältere und Senioren gibt ihr umfassendes Wissen bei zahlreichen Aus- und Fortbildungslehrgängen weiter. Karin Wahrer hat schon lange vor den Diskussionen um den demografischen Wandel erkannt, dass lebenslanges Bewegen im Turnverein die beste Gesundheitsvorsorge ist. Ihre kreative Kraft und das organisatorische Talent beweist die Geburtstagsjubilantin auch bei der Durchführung herausragender Gala-Veranstaltungen sowie bei der Betreuung gesundheitsorientierter Wanderwochen.

Ihre konzeptionelle Mitarbeit hat in den Gremien des Badischen und Deutschen Turner-Bundes Spuren hinterlassen. Im Jahre 1999 wurde Karin Wahrer zur Landesfachwartin für die Älteren Turnerinnen in Baden gewählt und trat sechs Jahre später auch die Nachfolge von Ruth Erdwein als Landesfachwartin für Seniorengymnastik an. Seitdem firmiert dieser große und zunehmend wichtiger werdende Bereich als geeintes Fachgebiet bzw. Ressort für Ältere / Senioren. Als Vorsitzende des Bundesturnausschusses Ältere war Karin Wahrer auch mehrere Jahre Mitglied im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen des DTB und damit bundesweit die damals höchste Repräsentantin für Turnen und Sport der älteren Menschen.

Die in der Sport- und Jugendleiterschule Ruit ausgebildete Sportlehrerin hat sich auch im Turngau Mittelbaden-Murgtal große Verdienste erworben. Viele Jahre war sie Gaufachwartin für Ältere / Senioren und Beauftragte für den Gesundheitssport und wurde für ihre großen Verdienste zum Ehrenmitglied des Turngaus ernannt.

Weil Karin Wahrer am 24. April „nur nach dem Kalender“ 70 Jahre alt wird, bleibt dem Badischen Turner-Bund die Hoffnung, dass die Ideengeberin und Anwältin der Älteren und Senioren noch viele Jahre im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT) ihre positiven und erfolgreichen Spuren hinterlassen kann. Der BTB wünscht Karin Wahrer zu ihrem 70. Geburtstag alles erdenkliche Gute und vor allem Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch, Karin!

Kurt Klumpp

Robert Schwebel feierte 60. Geburtstag

„Ruhig – zuverlässig – kompetent“: diese drei Eigenschaften beschreiben bestens die Arbeit von Robert Schwebel, der in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes seit fast 27 Jahren als hauptamtlicher Referent für den Olympischen Spitzensport und für die EDV verantwortlich ist.

Der jung gebliebene Jubilar – außer seinem etwas grau gewordenen Haar deutet nichts auf sein Alter hin – durfte am 16. März seinen 60. Geburtstag feiern. Robert Schwebel kommt aus der ehemaligen Trampolinhochburg Gernsbach und wohnt heute mit Frau und zwei Söhnen in der Nähe von Weinheim an der Bergstraße. Täglich meistert er die lange Autobahnfahrt von der Zweiburgstadt in die badische Turn-Zentrale nach Karlsruhe.

In Gernsbach hat Robert Schwebel als junger Steppke unter dem unvergessenen Rolf Kraft das Trampolinturnen erlernt. So gut, dass er es zu zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen gebracht hat. Höchster Triumph des vielfachen Deutschen Meisters war der Titel eines zweifachen Vize-Weltmeisters. Schade war eigentlich nur, dass damals das Trampolinturnen noch nicht zu den olympischen Sportarten gezählt hatte. In bester Erinnerung ist Robert Schwebel auch als viel beachteter und geradezu professionell auftretender Trampolin-Clown bei den in den 1980er Jahren überaus beliebten Leistungsschauen des Badischen Turner-Bundes.

Nach Bundeswehrzeit in einer Sportförderkompanie, einer Verwaltungslehre bei der Stadt Gernsbach sowie einem Mathematik- und Sportstudium in Heidelberg fand Robert Schwebel am 1. Mai 1988 eine hauptamtliche Anstellung beim Badischen Turner-Bund als Referent für den Leistungssport. Wenige Jahre später hatte er auch noch die Betreuung der gesamten Datenverarbeitung in der BTB-Geschäftsstelle übernommen. Seine herausragenden Fachkenntnisse machten ihn zum Experten in allen EDV-Fragen und zum oftmals geplagten Ansprechpartner für weniger kompetente Kollegen.

Nicht nur die Leistungssportler in Baden sondern auch seine Kolleginnen und Kollegen wünschen Robert Schwebel auch weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft für den Badischen Turner-Bund.

Herzlichen Glückwunsch, Robert!

Kurt Klumpp



Ralf Kiefer wird 40!

Wenn man den Ralf sieht, ist er meist entweder hinter seiner Kamera oder hinter seinem „Käschdle“ „versteckt“. Könnte man meinen. Damit aber greift man viel zu kurz. Denn unser Ralf liefert nicht nur eine ansprechende, allumfassende und interessante Berichterstattung über alle Aspekte, die das Turnen so zu bieten hat – und das nicht nur für die Badische Turnzeitung. Auch der Kontakt zur Lokalpresse in und um Pforzheim ist hervorragend gepflegt, wodurch das Turnen im Turngau Pforzheim-Enz immer weit über die Kreis- und Landesgrenzen im besten Licht erscheint.

Er ist aber auch ein Visionär! Denn nicht nur das Turnen ist ihm wichtig, auch die gesamte Sportlandschaft hat es ihm angetan. Man sieht in bisweilen auch als Zuschauer bei den diversen Sportevents im Enzkreis und darüber hinaus, denn der Stellenwert des Sports im Allgemeinen ist ihm ein Herzensanliegen. Die Wertschätzung, die ihm dafür gebührt, kommt nicht nur aus den Reihen des eigenen Turngaus oder des Turnens, sie geht weit über die Grenzen des Turnens hinaus.

Daher war es nur ein logischer Schluss, dass auch die Badische Turnerjugend ihn in ihre Reihen aufgenommen hat, um von seiner treffsicheren Art, die Dinge anzupacken, zu profitieren. Ralf und ich haben im Jahr 2002 gemeinsam im Jugendvorstand der Turnerjugend Pforzheim-Enz begonnen, haben uns so kennen und schätzen gelernt und haben vieles bewegen können, damit

„unser“ Turnen immer weiter vorankommt. Mit Ralf im Jugend- und auch im Gauvorstand haben wir jemanden, der uns immer mal einen Spiegel vorhält – wenn es nötig ist – und uns damit animiert, über weitere Lösungsmöglichkeiten und Weiterentwicklungen – oder auch nur die Sicherung der erreichten Qualität – nachzudenken. Am besten Nachdenken kann unser Ralf in den Montafoner Alpen, seiner zweiten Heimat. Ob auf dem Bike, mit den Laufschuhen oder mit den dicken Wandertiefeln, stets sind die Gipfel das Ziel – aber nur der Himmel ist das Limit für seine Gedanken!

Lieber Ralf, ich schätze Dich sehr als Freund, als gemeinsamen Kämpfer für die tolle Sache Turnen und als Weiterdenker! Denn damit bist Du schon lange genau da, wo andere noch nicht einmal wissen, dass es diesen Ort gibt!

MITGESTALTEN statt mitlaufen – Gemeinsam GROSSES erreichen – Das gibt MIR was. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Dich!

*Thomas Grom,
Jugendleiter der Turnerjugend im Turngau Pforzheim-Enz*



ANZEIGE



WIR SIND VON HIER!

www.regenbogen.de



Breisgauer Turngau

Steffanie Markhoff . Neunkircherweg 6 . 79291 Meringen . Telefon 07668 9311 . www.breisgauer-turngau.de

Dorn-Methode, Aroha und Faszientraining: Fortbildung „Senioren“ in Breisach

Viele interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter informierten sich beim „Lehrgang für Senioren“ am 21. Februar 2015 in Breisach zunächst im Vortrag von Sonja Schmidt über die Dorn-Methode, die durch einfache Übungen Linderung bei Problemen mit Wirbelsäule und Gelenken bringt.

Danach führte Carola Ebner ins Aroha ein, ein sanftes Fitness-training mit Elementen aus dem Kampfsport, was besonders die Männer begeisterte. Da viele Übungsleiter ältere Seniorengruppen betreuen, wurden anschließend interessante Übungen auf und rund um den Stuhl erarbeitet, besonders für Schulter-Nacken und Bauch-Beine-Po. Mit passender Musik machte es viel Spaß und es gab viele Tipps, wie die Übungen variiert werden können.

Beim Faszientraining mit dem Tennisball ging es dann bis an die Schmerzgrenze, aber alle Kursteilnehmer probierten es aus. Zum Abschluss gab es noch eine Entspannung.



Für die Bewirtung sorgten die Frauen des TV Breisach mit Salatbuffet, Getränken, Kaffee, Kuchen und Torte. Vielen Dank an die Referentinnen und Helfer für einen gelungenen Lehrgang!

C. Abele



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfrueder@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

BTB-Regional Thema des Gauturntages am 31. Januar 2015

Die Vielfalt des Turnens war der Einstieg des Berichtes aus dem Regionalzentrum Rhein-Neckar von Rebekka Ulrich. Dies vor allem aus dem aktuellen Anlass der Bestandserhebung, die am Tag des Gauturntages schloss. 15 Vereinsmeldungen fehlten noch und ein Rückgang an Mitgliedern ist leider seit Jahren im Elsenz-Turngau Sinsheim zu melden.

Zurückgeblückt wurde auch auf die Regionalen Trainer- und Übungsleiterfortbildungen, eines der zentralen Aufgabengebiete von BTB-Regional. Interessante „RegioTÜFs“, die Wünsche aus den Vereinen berücksichtigten, mit Themen von „Kindergesundheit“ bis hin zum „Senioren-sport“ konnten im letzten Jahr erfolgreich in der Rhein-Neckar-Region durchgeführt werden. Das Jahr 2015 wird mit bereits 15 geplanten RegioTÜF-Angeboten ebenso vielfältig sein. Direkt vor dem Gauturntag konnte der RegioTÜF „Geräturnen für Kinder“ beim TV Neckarbischofsheim erfolgreich mit 16 Teilnehmern, guter Stimmung und toller Verpflegung durch den gastgebenden Verein durchgeführt werden.

Auch die GYMWELT-Kampagne als Möglichkeit zur besseren Positionierung unserer Mitgliedsvereine im nicht-wettkampforientierten Freizeit- und Gesundheitsbereich und Anlass für eine aktuelle Ist-Analyse wurde erneut vorgestellt. Umfassendes Material zur GYMWELT ist auf der BTB-Homepage und über die Geschäftsstelle beziehbar. Auch das Regionalzentrum kann jederzeit angesprochen werden. Rebekka Ulrich ist seit dem 1. März im Mutterschutz. Ihre Vertreterin Sabine Gaißer wird ab dem 1. April von der BTB-Geschäftsstelle aus die Arbeit übernehmen.

Den Abschluss der Präsentation gab die Bildungsoffensive 2015 des Badischen Turner-Bundes. Ziele sind unter anderem die Sicherung und Förderung der Qualifizierung der Mitarbeiter vor Ort. Der Einbezug notwendiger Themen in die Bildungsarbeit, zum Beispiel für neue Zielgruppen wie Hochaltrige, aber auch aktuelle Themen wie die Ganztagschule stehen im Fokus dieser Offensive, um so die Zukunft der Vereine zu unterstützen und die Mitgliederbindung und -gewinnung zu fördern. *M. Pfründer*

Wolfgang Wolessak wurde 50

Zum 50. Geburtstag des Turners Wolfgang Wolessak überbrachte die Vorsitzende des Elsenz-Turngaus Petra Kösegi die Glückwünsche der Vorstandschaft und des gesamten Gauturnrats.

Der Jubilar ist bereits seit 1997 bis heute im Elsenz-Turngau ehrenamtlich engagiert. Zu seinen Aufgaben zählen die Betreuung der Homepage, die Erstellung des Jahrbuches sowie die Leitung des Wettkampfbüros bei den zahlreichen Wettkämpfen auf Gau-ebene. „Im Elsenz-Turngau hat sich Wolfgang Wolessak große Verdienste erworben“, so die Turngauvorsitzende Petra Kösegi. Erst kürzlich wurde dem Bad Rappenauner die Ehrennadel des Deut-

schen Turner-Bundes von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf verliehen.

Kösegi wünschte dem engagierten Turner auch für die Zukunft viel Freude im Turnsport.

M. Pfründer





Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Große Nachfrage nach „Minitrainerausbildung“ für den Übungsleiternachwuchs

Im Zweijahres-Rhythmus wird die Minitrainerausbildung im Gerätturnen für den 13- bis 16-jährigen Trainernachwuchs im Karlsruher Turngau normalerweise angeboten. Infolge der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, wurde auch 2015 eine Ausbildung in das Jahresprogramm der Turngaujugend aufgenommen und auch in diesem Jahr war der Lehrgang völlig ausgebucht.

In der Turnhalle der Heinrich-Köhler-Schule und der Sporthalle Rintheim wurden die jungen Nachwuchstrainer von Gerda Desserich, unserer Fachwartin für Aus- und Weiterbildung, in 20 Stunden für den Traineralltag fit gemacht.

Die jungen Turnerinnen und ein Turner erlernten im Lehrgang die Grundlagen zur Erwärmung, den methodischen Aufbau der Grundelemente bis zur Pflichtübung P4, Hilfestellung und Sichern am Gerät und den Aufbau einer Trainingsstunde. Die Grundlagen wurden von Gerda Desserich nicht im Frontalunterricht vermittelt. Die jungen Teilnehmer wurden an beiden Tagen gefordert und erfuhren die Lehrgangsinhalte „am eigenen Leib“. So musste unter anderem ein Zirkel mit Gleichgewichtsübungen genauso gemeistert werden wie die methodischen Hinführungen zu Rad, Handstand oder Rolle vorwärts und rückwärts – ein Riesenspaß für die ganze Gruppe.

Wir gratulieren allen zur erfolgreichen Teilnahme und freuen uns, euch auch künftig in der Turnhalle zum Training anzutreffen!

N. Raufer



Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen 2015

Zu den diesjährigen Gau-Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen am 14. Februar 2015 konnte Gaufachwartin Cornelia Mutscheller 31 Teilnehmer begrüßen. Im Wettkampf in der Realschul-Turnhalle Linkenheim zeigten die jungen Sportler ansprechende Leistungen.

In der Altersklasse 8 erturnte Ellen Becker vom ASV Wolfartsweier 51,2 Punkte. In der Altersklasse 9/10 erzielte der ASV Wolfartsweier einen Doppelsieg durch Mila Joas und Amrei Rieber mit 71,0 und 64,1 Punkten. Dahinter sicherte sich Jule Koch (TV Linkenheim) den dritten Platz mit 62,5 Punkten mit hauchdünnem Vorsprung von jeweils 0,1 Punkten je Rang bis zum Platz sechs.

Von unseren Gästen des Turngaus Pforzheim-Enz wurde Denise Hugel vom TV Nöttingen Gaumeisterin der Altersklasse 11/12. Es folgten Hannah Braun (TV Linkenheim) und Sandra Räther (ASV Wolfartsweier).

Alle Podestplätze in der Altersklasse 13/14 gingen an die Pforzheimer Gäste. Es siegte Luisa Shaghghi vor Sarah Müller (beide TV Nöttingen) und Ida Berger (TV Kieselbronn). Luisas Vorsprung bei ihren 81,7 Punkten betrug fast zwölf Punkte.

Die Bundesliga-erfahrene Charlene Burks holte den Titel der Altersklasse 15 bis 17 ebenfalls nach Nöttingen. Im Finale konnte sie den bisher führenden Florian Geiselhart (TV Linkenheim) noch abfangen und siegte mit 83,9 Punkten und 0,9 Punkten Vorsprung. Platz drei ging an Fabian Feil vom TV Linkenheim.

N. Raufer

ANZEIGE

stark.
dynamisch.
ausdauernd.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de

Bild: fotolay © Jünemann



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073 · www.main-neckar-turngau.de

Vollversammlung Main-Neckar-Turnerjugend:

„Jugendsport bleibt Domäne des Ehrenamts“

Während die Vollversammlung am 28. Februar 2015 beim SV Königheim für manche, die Älteren, die dutzendste Vollversammlung der Main-Neckar-Turnerjugend (MNTJ) ist, waren andere noch nie zuvor hier. Es sind Mädchen und Jungen, 14, 15, 16 Jahre alt. Manche von ihnen begreifen heute zum ersten Mal richtig, was das ist, diese MNTJ, die sie nur als Ausrichter ihrer Wettkämpfe kennen.

„Die Turnerjugend soll Sprachrohr der Jugend sein“, erklärt Werner Wießmann, Vorsitzender des Main-Neckar-Turngaus (MNTG), gleich zu Beginn in seinem Grußwort. Er sei ein großer Fan der MNTJ: „Weil ihr ehrenamtlich und mit großem Engagement eure Aufgaben erfüllt.“ Das wird auch später bei den Berichten der Vorsitzenden Christine Söhner und Kristina Stockmeister deutlich. Sie blicken auf die vergangenen beiden Jahre zurück: auf Wettkämpfe, Lehrgänge, Kinderturnfeste oder das Turncamp. Es waren erfolgreiche, aber auch arbeitsintensive Jahre. „Und man muss den Hut vor euch ziehen, wie gut ihr alles gemeistert habt“, sagt Wießmann. Er weiß, dass das nicht selbstverständlich ist. Wie anstrengend es ist, zusätzlich zu der Arbeit im Verein auch noch ein Amt auf Turngauebene auszuüben. Sich neben dem Beruf noch um die Organisation und Durchführung von Turnveranstaltungen zu kümmern. Immer vor Ort zu sein, stets ein offenes Ohr zu haben. „Doch Jugendsport bleibt eine Domäne des Ehrenamts“, so Wießmann. Deshalb, betont auch Christine Söhner, müsse man sich gemeinsam dafür einsetzen.

Doch am Tisch der Vorstandsmitglieder sitzen nach den Neuwahlen nur noch sechs Personen. „Die Jüngsten von uns sind 26. Und auch, wenn wir uns noch nicht alt fühlen, würden wir uns freuen, ein paar neue Mädels und Jungs dazugewinnen zu können“, sagt Kristina Stockmeister. Sie spricht die jüngeren Delegierten direkt an. Und sie versucht, Angst zu nehmen. „Niemand muss sich gleich wählen lassen, aber wenn einer von euch Lust hat, beim Turncamp oder einer anderen Veranstaltung einfach mal mitzuhelfen, dann würde uns das freuen.“

Dass es in Zeiten des demografischen Wandels und längerer Schulzeiten nicht leichter wird, Ehrenamtliche zu finden – egal ob im Verein oder im Turngau – klingt bei vielen Rednern durch. Auch müssten die Vereine ihre Angebote immer wieder überprüfen und verändern, um für Jüngere attraktiv zu sein, sagt Karlheinz Riehle vom SV Königheim in seinen Grußworten. „Da spreche ich wohl



Das Vorstandsteam (Bild links), v.l.o. Katharina Socher, Christine Söhner, Kristina Stockmeister, Natalie Kraus, Jens Kugler (ausgeschlossen) und Isabell Boger sowie die geehrten Sportlerinnen und Sportler (Bild rechts)

nicht nur für meinen Verein, sondern für alle.“ Dass es dennoch nicht schadet, an so manchem Altbewährtem festzuhalten, wurde beim gemeinsamen Singen des „Badner Liedes“ deutlich: Jung wie alt stimmten kräftig mit ein – begleitet von drei Flötistinnen des SV Königheim. Für die Badische Turnerjugend war Sabine Ernst zur Sitzung gekommen. Sie bedankte sich vor allem für die gute Zusammenarbeit bei den Lehrgängen „Forum Kinderturnen“ und „BTJ vor Ort“. Bei letzterem sei der Main-Neckar-Turngau der Spitzenreiter in Sachen Häufigkeit.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden Christine Söhner und Kristina Stockmeister als Vorsitzende wiedergewählt. Auch die vier Ressortleiter Isabell Boger (Verwaltung), Dirk Michel (Wettkämpfe), Katharina Socher (Lehrgänge) und Natalie Krauß (Freizeiten) wurden einstimmig im Amt bestätigt. Nicht mehr kandidierte Jens Kugler. Er war zwölf Jahre im Vorstand aktiv. „Du warst vor allem in Sachen IT eine große Bereicherung und wir konnten uns immer auf dich verlassen“, lobte Stockmeister. Werner Wießmann zeichnete Kugler anschließend mit der Silbernen Ehrennadel des Turngaus aus.

Nach der Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des ETSV Lauda (Gymnastik) und des TSV Tauberbischofsheim (TGW) durch Silke Wunderlich wurden Delegierte für die Vollversammlungen des MNTG sowie der Badischen Turnerjugend gewählt und Ausrichter für die Wettkämpfe und Lehrgänge in den folgenden zwei Jahren festgelegt. Natalie Krauß gab noch einen Ausblick auf anstehende Termine, bevor es für die jugendlichen Sitzungsteilnehmer in die Turnhalle ging: Dort lernten sie von Claudia Bauer, wie man mit dem „Airtrack“ neue Übungssteile erlernen oder leichter umsetzen kann.

I. Boger

Josef Kluger feierte 95. Geburtstag

Eigentlich ist es kaum zu glauben, aber das Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus (MNTG) Sepp Kluger feierte am 4. März seinen 95. Geburtstag. 95 Jahre – für den großen Pionier des männlichen Gerätturnens im MNTG, und da sind sich alle Turngauverantwortlichen ganz sicher, ist das aber nicht mehr als eine Zahl, vermutlich keine besondere Wegmarke. Aber: 95 Jahre sind in der heutigen schnelllebigen Zeit auch eine enorme Zeitspanne, die fast drei Generationen umfasst und in der „Sepp“ Kluger, wie er gern liebevoll genannt wird, ein erfülltes und abwechslungs-

reiches Leben hinter sich hat. Und alle seine ehemaligen Weggefährten im MNTG hoffen, dass noch ein paar Jährchen dazukommen. Denn noch immer nimmt er regen Anteil am Geschehen seines Turngaus, dessen Geschicke er über Jahre hinweg als Oberturnwart noch gemeinsam mit dem einst legendären, der älteren Generation im BTB



vielleicht noch bestens bekannten, Franz Bach aus Wertheim entscheidend mitgeprägt hatte.

Ohne Zweifel zählt der ehemalige Pädagoge Sepp Kluger auch heute noch zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in seiner Heimatstadt Lauda-Königshofen und im MNTG. Vor allem war es der Turngau, den er neben seiner Familie und seinem Beruf als Rektor einer großen Schule zum Zentrum seines Lebens machte und für den er sich unter anderem auch noch als Gauspielwart sowie Jugend- und Schülerwart eingesetzt hatte. Er war als Oberturnwart immer ein leidenschaftlicher Verfechter des Gerätturnens mit all seinen vielen wunderschönen Facetten, wie er es immer wieder selbst formulierte, und eine außergewöhnliche Persönlichkeit des Turnens. Das Gerätturnen und das Turnspiel Faustball waren und sind für ihn auch heute noch eine Herzensangelegenheit. Wie ein roter Faden zieht sich durch seine Lebensjahrzehnte die Verbindung zu Turnen und Sport sowie die Erziehung junger Menschen zur turnsportlichen Betätigung und das mit großem

Weitblick und großer Aufgeschlossenheit. Vor allem hat er sein Engagement nicht seiner Person wegen, sondern immer wieder spürbar der Freude, des Spaßes an der Sache wegen gemacht. Sich Einbringen in die Gesellschaft, in das Turnen, in den Sport, war immer seine Absicht.

Er kennt noch heute, und das überrascht angesichts seiner immer noch geistigen Frische eigentlich niemanden, alle Facetten des Turnens aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Davon konnte man sich erst kürzlich im Gespräch mit ihm nach der erfolgreichen MNTG-Turngala, die er seit Jahren ohne Unterbrechung immer wieder besuchte, überzeugen. Sepp Kluger ist eine Persönlichkeit, die vor allem im Turngau Spuren hinterlassen hat.

Vorstand, Mitarbeiter und ehemalige Turnerinnen und Turner sowie die Vereine des Main-Neckar-Turngaus wünschen dem Jubilar zum 95. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

W. Wießmann



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Hermann Rakow . hermannrakow@web.de . www.markgraefer-hochrhein-turngau.de

MHTG-Ehrenmitglied Eleonore Schmid feierte ihren 80. Geburtstag

Am 3. März feierte Eleonore „Ellen“ Schmid, die große Dame des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) ihren 80. Geburtstag – Anlass genug, ihr langjähriges engagiertes Wirken im Turngau zu würdigen.

Ellen war 1965 Gründungsmitglied des TV Kadelburg und so ist es auch eine schöne Fügung, dass sie heute, im 50. Jubiläumsjahr ihres Turnvereins, ihr persönliches Jubiläum feiern kann. Bereits in den ersten Jahren engagierte sie sich auf verschiedenen Ebenen des Turnvereins, den sie in den folgenden Jahrzehnten entscheidend mitprägte. So begann sie als Schriftführerin in einer Zeit, in der dieses Amt noch ohne PC und Internet ausgeführt werden musste. Neben dieser Tätigkeit engagierte sie sich seither bis heute als Übungsleiterin für das Jedermannturnen. 1978 übernahm sie dann das Amt der Oberturnwartin, das sie acht Jahre innehatte. Auch dieses Amt war nicht Endstation ihrer Vereinskariere. 1983 wählte sie der TV Kadelburg zur ersten Vorsitzenden. 14 Jahre lang leitete sie bis 1997 erfolgreich die Geschicke ihres Vereins.

Schon längst war auch die Führungsriege des MHTG auf die vielfältigen Fähigkeiten von Ellen aufmerksam geworden. Eine Frau wie Ellen hatte dem Turngau gefehlt: traditionsbewusst – querdenkend – vorausschauend.

Um auch den Frauen im Turngau eine gewichtige Stimme zu geben, stellte sie sich 1990 zunächst als Beisitzerin und dann seit 1991 als Gauturnrätin für Allgemeine Frauenarbeit zur Verfügung. Mit dem typischen Ellen-Elan machte sie sich ans Werk. Sie führte die sogenannten Frauenstammtische und Frauenveranstaltungen ein, bei denen die Anliegen der Frauen im MHTG zur Sprache kamen, in Wen-Do-Kursen konnten sie Selbstsicherheit und Selbstbehauptung trainieren. Auch wenn diese Veranstaltungen auf Turngau-Ebene heute nicht mehr angeboten werden, waren sie damals doch sehr wichtig und sicher auch ein Beitrag zur Emanzipation der Frauen in unserem Verbandsgebiet. Heute stehen in etwa zwei Dritteln unserer Vereine Frauen an der Spitze.

Nachdem ihr Heimatverein eine Amtsnachfolgerin gefunden hatte, stellte Ellen dann 1997 ihre ganze Schaffenskraft als erste Vorsitzende in den Dienst unseres Turngaus. Sie war damit nicht nur die erste weibliche Gauvorsitzende im MHTG, sondern auch im Badischen Turner-Bund. Acht Jahre stand sie an der Spitze der Turnerinnen und Turner und leitete das Amt mit viel Umsicht und Einfühlungsvermögen für die Belange der Turnvereine. Als sie den Vorsitz 2005 an Dieter Meier abgab, bedeutete das aber nicht das Ende ihres Engagements. Mit dem gleichen Einsatz übernahm sie jetzt das Vorstandsamt Öffentlichkeitsarbeit und Kultur. Zum 125-jährigen Jubiläum des MHTG 2007 führte sie die Chronik unseres Turngaus fort. Beeindruckend war auch ihre Ausstellung anlässlich der Turnfesteröffnung im Rheinfelder Bürgersaal, in der sie die Geschichte des MHTG in Texten und Bildern Revue passieren ließ.

Für ihre Verdienste erhielt die Jubilarin zahlreiche Ehrungen. 1997 wurde sie mit der Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg und der Ehrenurkunde der Gemeinde Küssaberg ausgezeichnet. Beim Gauturntag 2005 überreichte ihr BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf den Ehrenbrief mit Silberner Ehrennadel. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Vereinsvertreter von Ellen. Seit dem Gauturntag in Haltingen 2013 ist Ellen auch Ehrenmitglied des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus. In seiner Laudatio sagte Dieter Meier: „Neuem war sie immer aufgeschlossen, ohne dabei aber Werte und Tradition zu vergessen.“

H. Rakow





Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler · Eichenstraße 5 · 69256 Mauer · Telefon 06226 3032 · www.turngau-heidelberg.de

Verantwortungswillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend gesucht

Die Turnerjugend des Turngaus Heidelberg hatte am 7. Februar 2015 zu ihrer Vollversammlung ins Vereinsheim des TSV Wieblingen geladen. Etwa 40 Vereinsvertreter und mehrere Vorstandsmitglieder des Turngaus waren der Einladung gefolgt.

Gaujugendleiter Christian Buchholz teilte nach der Begrüßung mit, dass er nach zehnjähriger Amtszeit für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Berufliche Mehrbelastung und das Engagement im Verein zwingen ihn, das Amt niederzulegen, obwohl er in einem gut funktionierenden Team gerne gearbeitet hat. Gaujugendleiterin Michaela Günther-Lange und Gauvorsitzender Thomas Müller dankten dem Jugendleiter mit lobenden Worten und einem Geschenkkorb für seine aufopfernde, jahrelange Arbeit und verabschiedeten ihn aus dem Jugendvorstand. Dabei entlockten sie ihm die Zusage, im Notfall für kurzfristige Aufgaben zur Verfügung zu stehen.

Im Rückblick auf das Jahr 2014 ging Christian Buchholz kurz auf die einzelnen Highlights ein, die er teilweise auch recht kritisch hinterfragte. Die Mannschaftskämpfe im Pflichtturnen in Wieblingen, das Gaukindertreffen in Dossenheim und die Bestenwettkämpfe in Mauer waren sehr gut besuchte Veranstaltungen auf recht hohem Leistungsniveau. Dagegen mussten das Forum Kinderturnen und die Helferschulung wegen zu geringer Meldungen abgesagt werden. Als großes Event des Jahres nannte er auch die Hochzeit der Gaujugendleiterin Michaela Günther mit dem Gaufachwart Janek Lange im Frühsommer des Jahres.

Gaujugendfachwartin Nina Grimmer informierte die Versammlung über die Geschehnisse in der Badischen Turnerjugend und verteilte einen gelungenen Flyer mit den BTJ-Vorhaben und BTJ-Terminen für das Jahr 2015. Besonders ging sie auf das anstehende Landeskinderturnfest im Juli in Pforzheim und auf das alljährliche Jugendzeltlager in Breisach ein. Ein Höhepunkt des Jahres werden auch

die Badischen Meisterschaften in den Gruppenwettbewerben sein, die die TSG Dossenheim im Juni 2015 ausrichten wird.

Die anschließenden Wahlen brachten keinen Nachfolger für Christian Buchholz als Gaujugendleiter und auch einige weitere Posten blieben unbesetzt. Der Gauvorsitzende und die verbleibenden Jugendvorstandsmitglieder forderten die Vereine eindringlich auf, bis nächstes Jahr neue Mitarbeiter zu finden, da sonst keine Jugendleitungen mehr in Amt und Würden sein werden. Gerne können Neueinsteiger schon jetzt als Beisitzer oder Helfer in die Arbeit eingewiesen werden, aber besonders wichtig sind Leute, die auch Ämter und Verantwortung übernehmen. Im Verlauf der Wahlen konnte dann mit Anna Sackmann vom Heidelberger TV wenigstens eine neue Gaukinderturnwartin präsentiert werden.

Bei der folgenden Jahresplanung für 2015 konnten für alle Veranstaltungen Ausrichter gefunden und die genauen Daten teilweise schon festgezurt werden. Erste Großveranstaltung werden am 7. März 2015 die Mannschaftsbestenkämpfe im Gerätturnen in Eberbach sein.

Aus dem Turngau Heidelberg steht mit Julia Fischer (TB Rohrbach) eine Kandidatin bei der Wahl zur „Trainerin des Jahres“ in den Startlöchern und hofft auf viele Stimmen aus den Gauvereinen. Gaufachwartin Jeannette Kunoth warb für das Thema „Vorführungen und Tanz“, das für alle Vereine, die Veranstaltungen planen, von großem Interesse sein müsste. Ligaleiter Werner Kupferschmitt informierte über die neue Regiowettkampfklasse. Er betonte, dass das Gerätturnen in seiner wettkampfmäßigen Außenwirkung den Konkurrenzkampf mit den anderen Sportarten aufnehmen muss und nur bestehen kann, wenn über die Gaugrenzen hinaus noch intensiver zusammengearbeitet wird, um vergleichbare Ligagrößen zu erhalten. *W. Kupferschmitt*

Turner der SG Kirchheim holten in einem Herzschlagfinale den ersten Titel in der Regioliga

In Waibstadt traten am 7. Februar 2015 sechs Mannschaften aus fünf Turngaue zum Finale im Pflicht-Kür-Sechskampf der Turner an. Die SG Kirchheim vertrat den Turngau Heidelberg, die TSG Seckenheim kam aus dem Turngau Mannheim, für den Elsenz-Turngau war der TV Waibstadt am Start und für den Main-Neckar-Turngau gingen zwei Mannschaften des FC Hettigen an die Geräte. Hinzu kam mit dem TV Philippsburg noch eine Mannschaft aus dem Kraichturngau.

Nach den Ergebnissen der Hinrundenwettkämpfe war zu erwarten, dass der erste Regiotitel an die SG Kirchheim oder den FC Hettigen gehen wird. Entsprechend engagiert turnten beide Mannschaften an allen sechs Geräten, lagen jeweils nur um Zehntelpunkte auseinander, sodass der große Showdown am Boden kommen musste. Nach fünf Geräten führten die Kirchheimer knapp mit 8/10-Punkten Vorsprung. Hettigen versuchte am letzten Gerät alles, brachte drei Zehnerübungen in die Wertung und gewann das Gerät mit 55/100-Punkten Vorsprung. Am Ende aber hatte die SG Kirchheim den „heißen Tanz“ dann doch mit 198,00 Punkten gegenüber 197,75 Punkten knapp gewonnen.

Auch die übrigen Mannschaften kamen gut vorbereitet zum Finale nach Waibstadt und turnten sehr gute Übungen. Der gastgebende TV Waibstadt, der besonders an den Ringen und am Boden gefallen konnte, kam mit 193,20 Punkten auf den dritten Rang. Auf 188,10 Punkte steigerte sich die Mannschaft der TSG Seckenheim und kam auf Rang vier. Der Nachwuchs des FC Hettigen und die junge Riege des TV Philippsburg hinterließen auch einen guten Eindruck und kamen mit 184,20 Punkten bzw. 164,20 Punkten auf die Plätze fünf und sechs im Endkampf.

W. Kupferschmitt



Klicken, up-to-date bleiben
und miteinander austauschen:

www.facebook.com/BTB.BTJ

Matthias Fahrig verstärkt die KTG Heidelberg in der Bundesliga

Matthias Fahrig – seit Jahren zu den besten deutschen Turnern zählend – startet in der Bundesliga-Saison 2015 für die KTG Heidelberg. „Damit gewinnt die KTG Heidelberg eine prominente Verstärkung und schafft eine Basis, sich nach ihrem Wiederaufstieg in die höchste Turnliga dort auch über die Saison hinaus zu etablieren“, sagt Team-Manager Manfred Jäger.

Die KTG Heidelberg turnte in den vergangenen Jahren bereits vier Mal in der ersten Liga, konnte diese Klasse ohne einen deutschen Spitzenturner aber nie gegen die starke Konkurrenz halten. Das

soll sich durch die Unterstützung von Fahrig nun ändern. Jäger freut sich bereits auf den Saisonstart: „Matz ist nicht nur ein Spitzenturner, sondern auch ein Typ, der das Publikum begeistern und mitreißen kann. Die Zuschauer dürfen sich daher auf tolle Wettkämpfe in Heidelberg freuen!“

Den Auftakt in Heidelberg gibt es am 25. April mit der Begegnung gegen Cottbus.

B. Sudhoff



Turngau Mannheim

N.N. . info@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

„Bundesliga im Quadrat“: Deutschlands beste Turnerinnen in Mannheim am Start

In der Mannheimer GBG-Halle am Herzogenried treffen sich am 25./26. April 2015 zum zweiten Mal Deutschlands beste Kunstturnerinnen zu einem Wettkampf der ersten, zweiten und dritten Bundesliga. Ausrichter ist die Turngemeinschaft Mannheim.

Den Auftakt machen am Samstag um 12.00 Uhr die Teams der zweiten Bundesliga. Höhepunkt des Wettkampf-Wochenendes ist am Eröffnungstag um 17.00 Uhr der Leistungsvergleich der Erst-Bundesligisten. Zum Abschluss stehen sich am Sonntag ab 11.00 Uhr die Frauenriegen der dritten Bundesliga gegenüber.

Am Start werden an diesem ersten von drei Bundesliga-Wochenenden insgesamt etwa 250 Turnerinnen aus ganz Deutschland

sein. Neben der gastgebenden Riege der TG Mannheim werden bei den Erstligisten auch die TG Karlsruhe-Söllingen sowie in der dritten Bundesliga die Auswahlmannschaften der badischen Turngaue Hegau-Bodensee und Breisgau antreten.

Alle Ticketinformationen für den Bundesliga-Wettkampf am 25. und 26. April 2015 in der Mannheimer GBG-Halle sind online unter www.bundesligaimquadrat.de zu finden.

K. Klumpp



Bild: N. Rauffer

Theo Schmitt feierte seinen 80. Geburtstag

Bereits am 8. März durfte Theo Schmitt, Ehrenvorsitzender des Turngaus Mannheim, seinen 80. Geburtstag feiern. Die turnerische und sportliche Vita des Jubilars zeugt von einem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement des Seckenheimer Urgesteins.

Bereits vor 65 Jahren begann Theo Schmitt beim Turnerbund Jahn Seckenheim seine sportliche Karriere als Handballer und Leichtathlet. Schon ein Jahr später wurde er in die Badische Jugendauswahl berufen und war 1952 auf Einladung des Deutschen Handballbundes Teilnehmer am Jugendzeltlager bei den Olympischen Spielen in Helsinki. Seinem Heimatverein ist der heutige Ehrenvorsitzende als Schriftführer, Pressewart, Geschäftsführer, Abteilungsleiter sowie als Vorsitzender von 1971 bis 1998 treu geblieben. Nach der Fusion der beiden Traditionsvereine TV 1898 und TB Jahn zur TSG Seckenheim im Jahre 2005 wurde Theo Schmitt Mitglied im Ehren- und Ältestenrat des neuen Mannheimer Großvereins.

Seine Aktivitäten im Turngau Mannheim begann der heute 80-jährige 1974 als Technischer Leiter. Elf Jahre lang führte er dieses verantwortliche Amt aus und war 1977 beim 37. Landesturnfest in Weinheim als Festturnwart einer der Macher dieser Großveranstaltung. Die Verantwortung im Turngau übernahm Theo Schmitt von 1985 bis 2007 als Gauvorsitzender und war auch von 1981

an Mitglied im Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes. Zwei Dekaden lang war der Geburtstagsjubilare von 1980 bis 2000 Mitglied des Sportausschusses der Stadt Mannheim und viele Jahre auch im erweiterten Vorstand des Sportkreises aktiv.

Auch der Badische Sportbund (BSB) in Karlsruhe wurde auf das Organisationstalent des gelernten Versicherungskaufmanns aufmerksam. Theo Schmitt war von 1980 bis 1992 als Landespressewart Vorstandsmitglied des BSB Nord. Als Vorsitzender des Versicherungsausschusses sowie eingebunden in den Versicherungs- und Sozialausschuss des Landessportverbandes Baden-Württemberg konnte er sein berufliches Wissen für seine ehrenamtliche Tätigkeit nutzen.

Theo Schmitt wurde im Laufe seiner sportlichen und turnerischen Tätigkeiten mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. Als Ehrenvorsitzender des Turnerbunds Jahn Seckenheim sowie des Turngaus Mannheim hat er sich zeitlebens vor allem für die Vereine engagiert. Der Jubilar war aber auch immer ein konstruktiv-kritischer Begleiter der Turnentwicklung über die badischen Grenzen hinaus. Für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit gebühren Theo Schmitt ein herzliches Dankeschön sowie die besten Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch, Theo.

K. Klumpp



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700 . www.turngau-pforzheim-enz.de

Gauturntag 2015

Beim Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz am 21. Februar 2015 in der Halle des TV Nöttingen verkleinerte sich das Führungsteam um eine Person. Gauvorsitzender Wolfgang Schick verabschiedete nach zwölf Jahren den stellvertretenden Gauvorsitzenden Überfachliche Aufgaben Winfried Butz aus dem Gauvorstand. Ebenso vakant bleibt die Position des stellvertretenden Gauvorsitzenden Turnen. In das Amt des stellvertretenden Gauvorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit wählten die Delegierten der 52 Gauvereine einstimmig Ralf Kiefer.

Der satzungsgemäß nicht zur Wahl stehende Turngauchef komplettiert die Führungsriege zusammen mit Barbara Shaghaghi (Lehrwesen / Bildung), Christine Hornung (Wettkampfsport / Leistungssport), Sabine Schröder (Finanzen), Thomas Grom (Jugendleiter) sowie Constanze Lippmann (Geschäftsstelle) und dem Ehrenvorsitzenden Klaus Pfeiffer.

„Ich freue mich, dass Winfried Butz dem Turngau nicht ganz verloren geht, er hat sich bereiterklärt das Amt des Gaufachwartes Wandern zu übernehmen“, äußerte sich Gauvorsitzender Schick zufrieden und überreichte ihm einen Rucksack mit dem Turngau-Wappen, „um für die kommenden Aufgaben gerüstet zu sein.“ Schick nahm diese Verabschiedung auch als Anlass, in das zweite Halbjahr vorauszublicken: „Nach dem Landeskinderturnfest haben wir uns zur Aufgabe gemacht, unsere Satzung und Ordnungen, die Struktur und vieles mehr auf den Prüfstand zu stellen. Es gilt in Zusammenarbeit mit den Gauvereinen eine zukunftsfähige Lösung zu erarbeiten, um auch in den kommenden Jahren gut aufgestellt zu sein. Wir hatten auch Gespräche mit Interessenten für das vakante Amt geführt, haben uns aber gemeinsam nach langen Gesprächen dazu entschlossen, dass es momentan sinnvoller ist, erst mal unsere Aufgabenverteilung zu erneuern, um auch die Belastung einzelner durch Übernahme mehrerer Ämter zu minimieren.“ Verabschiedet wurden auch die beiden Fachwarte Schnürles / Fußballtennis Manfred Mathiske und Ringtennis Nico Bischoff.

Besonders erfreut war Schick, in diesem Jahr mit dem Gauturntag in Nöttingen zu gastieren, da der langjährige Vorsitzende des Vereins und enger Begleiter des Turngaus Norbert Freundt vor wenigen Wochen nach 24 Jahren aus seinem Amt verabschiedet wurde. In seiner Amtsperiode verdreifachte sich die Mitgliederzahl auf momentan ca. 2.200 Mitglieder, davon knapp 2.000 in der Sparte Turnen, zum größten Verein im Turngau Pforzheim-Enz. Für seine Verdienste wurde Freundt bei seiner Verabschiedung mit der Jahn-Medaille ausgezeichnet.

Satzungsgemäß standen alle Fachwartinnen und Fachwarte zur Wahl. Der Gauturntag bestätigte Rainer Günther (Kunstturnen),



Sportlerehrung beim Gauturntag 2015

Gauvorstand und Verabschiedete (v.l.):
Winfried Butz,
Thomas Grom,
Ralf Kiefer, Sabine
Schröder, Barbara
Shaghaghi, Klaus
Pfeiffer, Constanze
Lippmann, Wolfgang
Schick (es fehlt:
Christine Hornung)



Robert Geller (Leichtathletik), Margret Engel (Rhönradturnen), Barbara Shaghaghi (Trampolinturnen und Ausbildung / Fortbildung), Manuel Theis (Schnürles / Fußballtennis), Matthias Riexinger (Prellball), Sonja Eitel (Mehrkämpfe / Gruppenwettkämpfe), Jörg Hasenauer (Kampfrichterwesen männlich), Sabine Lindauer (Ältere / Senioren), Winfried Butz (Wandern), Pascal Pohl (Trend-sport) sowie Kassenprüfer Ernst Gattner einstimmig. „Es freut mich sehr, dass wir mit Pascal Pohl und Manuel Theis zwei engagierte junge Leute gewinnen konnten, die im fachlichen Bereich die Turngaurarbeit voranbringen“, kommentierte Schick diese positive Entwicklung.

Im Fokus der Mitgliederversammlung stand das bevorstehende Landeskinderturnfest vom 10. bis 12. Juli 2015 in Pforzheim. Sowohl die Rede des Turngau-Oberhauptes, die Ausführungen von Jugendleiter Thomas Grom sowie die Grußworte von Norbert Freundt und Henrik Hammer (TV Nöttingen), Luca Wilhelm Prayon (Bürgermeister Remchingen), dem Bundestagsabgeordneten Gunter Krichbaum, Gudrun Augenstein (Vorsitzende Sportkreis Pforzheim Enzkreis) und Kurt Klumpp (BTB-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit) waren von der positiven Wirkung und der damit auch gegebenen Chance, neue Mitarbeiter für das Ehrenamt zu gewinnen, geprägt.

Zügig gingen die weiteren Formalien über die Bühne. Da es zu den mündlichen und schriftlichen Berichten keine Fragen gab, entlasteten die Vereinsdelegierten den Gauvorstand auf Vorschlag von Henrik Hammer ohne Gegenstimme. Gleiches galt für die Genehmigung des Haushaltsplanes 2015.

Selbstverständlich kam auch der aktive Sport beim Gauturntag nicht zu kurz. Die Trampolinturnerinnen unter Leitung von Barbara Shaghaghi boten in zwei Aufführungen ihr Können dar und auch die traditionelle Sportlerehrung verdeutlichte die Vielseitigkeit des Turnens und wie erfolgreich sich Athleten aus dem Turngau Pforzheim-Enz auf badischer, baden-württembergischer und deutscher Ebene präsentierten. Alle Erfolge sind detailliert im Jahresberichts-Heft 2014 auf der Ehrentafel nachzulesen. Bei der im Vorfeld des Gauturntages angebotenen Lehrtagung mit neun Arbeitskreisen zum Thema „Fitness-Training“ vermittelten qualifizierte Referentinnen des BTB die neuesten Trends. Nahezu 50 Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus 21 Vereinen nutzen diese Bildungsmaßnahme auch zur Lizenzverlängerung und werden das Erlernte in ihren Übungsstunden weitervermitteln.

Mit dem Turnerlied „Turner auf zum Streite“ verabschiedete Wolfgang Schick die Vereinsvertreter in das Landeskinderturnfestjahr 2015 und wünschte allen „ein gutes Händchen“ bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben im Ehrenamt. R. Kiefer

Mehrkämpfe

Offene Süddeutsche Meisterschaften Friesenkampf

Termin: Samstag, 25.04.2015
 Ort: Rastatt
 Ausrichter: Rastatter Turnverein
 Meldeschluss: 01.04.2015

Zeitplan (vorläufig!)

Schießen: 08.00 – 10.30 Uhr
 Schwimmen: 11.00 – 12.30 Uhr
 Leichtathletik: 13.30 – 15.30 Uhr
 Fechten: 15.45 – 19.00 Uhr
 anschließend Siegerehrung

Die detaillierte Ausschreibung ist unter www.badischer-turner-bund.de/Sportarten > Mehrkämpfe abrufbar.

Badischer Schwarzwald-Turngau

6. Showtanzwettbewerb des TV 1863 St.Georgen

Termin: Samstag, 25.04.2015
 Ort: Peterzell, Mehrzweckhalle
 Meldeschluss: 30.03.2015, verlängert bis 10.04.2015

Getanzt wird nach den Kriterien des Rendezvous der Besten, Bühnengröße: 8 x 6 Meter, Musik: 4 – 8 Minuten, Altersklasse: ab 16 (Jahrgang zählt), maximal 15 Gruppen können teilnehmen, weitere Infos auf www.tv-st-georgen.de und bei Marisella Ver-ratti unter E-Mail m.fazio@web.de.

Karlsruher Turngau

Turngautermine April / Mai 2015

02.05. Gauliga Vorkampf, Karlsruhe
 09.05. Forum Kinderturnen, Neureut

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine April / Mai 2015

18./19.04. Fortbildung „Fit und Gesund“, Eberstadt
 18./19.04. Dez. Grundlehrgang Modul 3 – Kinder/Jugend, Walldürn
 09.05. Fortbildung Ältere und Senioren, Buchen

Fortbildung „Fitness durch Tanz“

Termin: Samstag, 09.05.2015
 Ort: Buchen, TSV-Turnhalle
 Meldeschluss: 24.04.2015

Diese Fortbildung bringt eine bunte Mischung an Ideen für ein ausgewogenes Bewegungsprogramm für Ältere, bei dem die Vielfalt des Tanzes im Vordergrund steht, Verantwortliche ist Edith Hepp (E-Mail bodyfitbuchen@googlemail.com), weitere Informationen unter www.main-neckar-turngau.de.

Die nächste Badische Turnzeitung
 erscheint Ende April 2015.

Redaktionsschluss: 3. April 2015

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per
 E-Mail an: verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Turngau Pforzheim-Enz

Turngautermine April / Mai 2015

11.04. Forum Kinderturnen, Nöttingen
 25.04. Gaumeisterschaften Einzel und Synchron
 Trampolinturnen, Nöttingen
 09.05. Pokalturnen Vorrunde m/w (Kür), Pforzheim
 10.05. Pokalturnen Vorrunde w (Pflicht), Pforzheim
 16.05. Gaumehrkampfmeisterschaften, Huchenfeld

Im April ist Meldeschluss!



**Landesgymnaestrada in Karlsruhe
 3. – 5. Juli 2015**

Meldeschluss: 20. April 2015

**Landeskinderturnfest in Pforzheim
 10. – 12. Juli 2015**

Meldeschluss: 25. April 2015



Anmeldung im
 Onlinemeldeportal GymNet unter www.dtb-gymnet.de

Jobbörse

Der Turnverein Lauf 1920 e.V. sucht

ÜBUNGSLEITER/IN

für das Mädchen- und Bubenturnen ab der 4. Grundschul-
 klasse.

Interessenten können sich bei Klaus Merkel unter Telefon
 07841 606866 oder E-Mail vorstand@tvlauf.de melden.

Der Turnverein Hofweier sucht

EINEN TRAINER SOWIE EINE TRAINERIN

im Bereich Gerätturnen.

Die Mannschaft der Turner startet in der Bezirksliga der Badi-
 schen Turnligen. Die Turner des jungen Teams sind zwischen
 15 und 28 Jahre alt. Die Turnerinnen im Alter von 12 bis 16
 Jahren turnen im Wettkampfprogramm der Kür modifiziert,
 die Turner Kür nach CdP.

Ein C-Trainer-Schein im Bereich Gerätturnen wäre von Vorteil,
 kann aber auch über den Verein erworben werden. Die Trai-
 nertätigkeit erfolgt in Kooperation mit dem Trainerteam des
 Vereins. Gerne sind wir auch behilflich bei einer eventuellen
 Wohnungssuche.

Ebenfalls bieten wir Trainingsmöglichkeiten für Gerätturner
 und freuen uns über „Mittturner“.

Infos und Kontakt: Ralf Hauswirth, Telefon 07808 910203,
 E-Mail ralf.hauswirth@tv-hofweier.de, www.tv-hofweier.de

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle sowie auf der
 BTB-Homepage die Gesuche unserer Mitgliedsvereine.
 Bitte per E-Mail einsenden an
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Schwarzwald bis zum Bodensee, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.